

GEORG WÖTZER

SANFT

MUSIK FÜR GEMISCHTES ENSEMBLE

(1972)

Hinweise zur Notation

A) Klangnotation

- + Viertelnoten - } Erhöhung
- ≠ Halbnoten - } Erhöhung
- ≠ Dreiviertelnoten - } Erhöhung
- d Viertelnoten - } Erniedrigung

approximativ mit Linien im G-moll-Abstand

approximativ mit d¹ eine Oktave tiefer: f, c², g², d³

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

Spezielle Klangzeichen

für Violoncello:

Sprechstimme (exakte Tonhöhenangaben)

rasche, geringe Tonhöhenabweichungen

Flüsterstimme

ein-ausatmen

plötzlicher Übergang von Singstimme in Atem (Verhauchen)

s → s Übergang zwischen zwei Konsonanten

f s Zischlaut folgt sofort und ohne Zeitabstand auf Plosiv

kh Plosiv mit sehr starkem Hauch

[ə] nicht gesprochener Vokal, bezeichnet Mundstellung

Legitobogen;

so wie, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf einen Atem (gilt auch für Posaune)

Erklärung der phonetischen Symbole

Konsonanten: Plosive, Nasale, Laterale

p (b) mit beiden Lippen

t (d) an den oberen Schneidezähnen

k (g) Zungenrücken gegen den hinteren Gaumen mit dem Zäpfchen

ŋ Verschluss des Kehlkopfs

m mit beiden Lippen

n am Zahnlamm

ŋ Zungenrücken gegen den hinteren Gaumen

für Posaune:

Kontzugeschäch in Folge starken Bogenstrichs auf die Seite

Legitobogen; so wie, wenn nicht anders vermerkt, auf einen Bogen

Plunger

bei Plunger:

Dämpfer öffnen

Dämpfer schließen

Dämpfer klappt gegen die Stütze

für Schlagzeug:

Instrumentensymbole:

Triangel

Almglocke

Holztrommel

Guero

Tamtam

Pedalpanne

approximativ mit c¹ eine Oktave tiefer: f, c¹, g¹, d²

Schlagelsymbole:

harter Filzschlägel

weicher Filzschlägel

Trommelstock

Triangelstab (Metallschlägel)

großer harter Paukenschlägel

großer weicher Filzschlägel

Vokale:

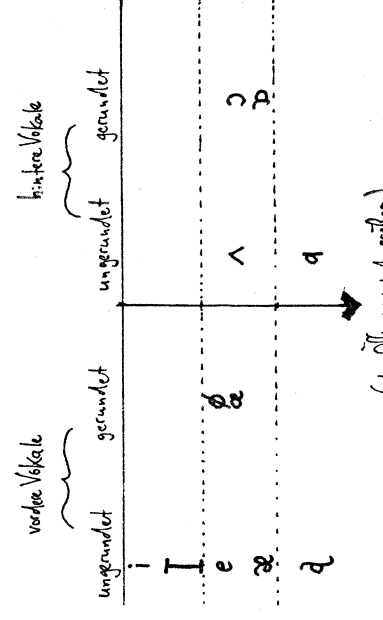
geschlossen

offen

geschlossen

offen

höchster Öffnungsgrad



In der Mitte des Vokalraums, zwischen æ und ɔ, zwischen gerundet und ungerundet, liegt der Vokal ə.

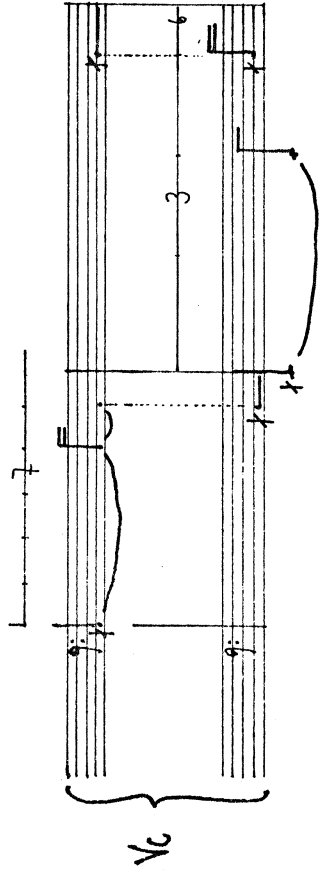
Hinweise zur Notation

B) Zeitnotation

Zeitlich exakt notierte Passagen sind mit **Im Zeitmaß** bezeichnet und durch Metrum- und Metronomangabe oder zumindest durch Metronomanangabe genau bestimmt.

Sonderfälle zeitlich exakt notierter Passagen:

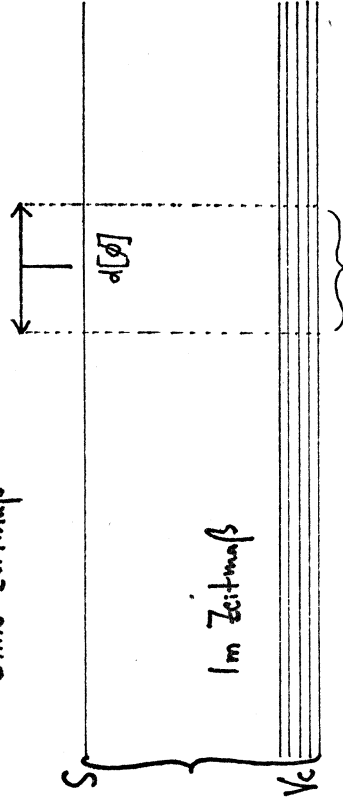
(7) notierte Pause kann kürzer sein



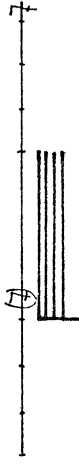
Überlagerung zweier verschiedener Proportionsräume in einer einzigen Stimme: der Übergang von einer Proportionierung in die andere wird durch Verlagerung der jeweiligen Schlüsselnote eines Proportionsfelds im zweiten System (Proportionsfeld) dargestellt, wobei dann die neue Proportionierung beginnt bei Note mit Halb. Die Unterteilung in die einzelnen Zeiträume $\frac{1}{2}$ geschieht auf der Grundlage der Sextolenproportionierung (unteres System); $\frac{1}{2}$ Maß der Wechsel von Sextolen nach Septolenproportionierung (unten nach oben). $\frac{1}{2}$ Maß darstellbar, $\frac{1}{2}$ Maß der Wechsel von Septolen nach Sextolenproportionierung (oben nach unten) nicht exakt darstellbar ist.

Innerhalb zeitlich exakt notierter Passagen können einzelne oder auch mehrere Stimmen zeitlich nicht genau abgegrenzt sein, wobei die Einsätze inner halb einer approximativen Zeitbegrenzung in Sekunden erfolgen können, oder innerhalb eines metrisch begrenzten Feldes frei auftreten können oder sich die Einsätze ungezügelt nach dem metrisch genau definierten Rhythmus in anderen Stimmen gemäß ihrer Verteilung und Länge richten.

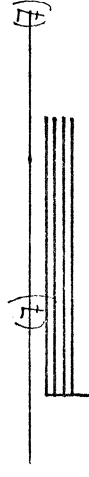
[1] Ohne Zeitmaß



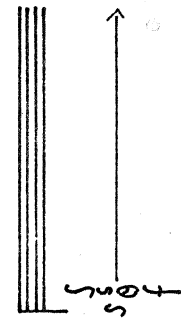
innerhalb des dargestellten Zeitraumes frei einsetzen



Einsatz- und Endpunkt des approximativen Zeitfeldes sind beliebig, innerhalb des abgegrenzten Feldes die Einsatzpunkte der im Feld befindlichen Phänomene dem Spieler überlassen.



Einsatz- und Endpunkt sind nicht definiert sowie alle innerhalb des Feldes sich befindenden Phänomene) und werden daher approximativ in Funktion zu den gleich zeitig verlaufenden, metrisch genau definierten Strukturen bestimmt.

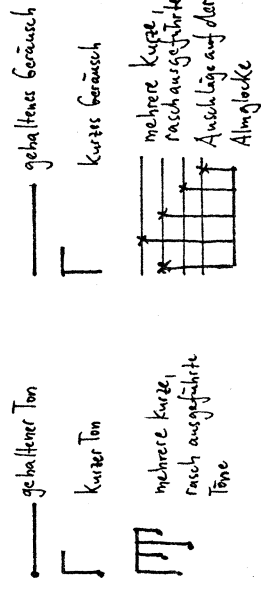


Klanglicher Sonderfall:
Be: definiertem Einsatzkonstanten sind Reihenfolge und Zeitverteilung der untereinander stehenden folgenden Konsonanten frei zu wählen. Die definierte Klanggestalt der Konsonanten darf aber nicht verändert werden.

Zeitlich approximativ notierte Passagen sind mit **Ohne Zeitmaß** bezeichnet und graphisch durch die Entfernung der einzelnen Ereignisse voneinander sowie chronometrisch durch deren Zeitabstände in Sekunden näherungsweise bestimmt (oben, am Kopf einer Detailaktion); die ungefähre Zeitdauer einer ganzen Szene befindet sich an deren Ende, und zwar am unteren Ende des Schlüsselstriches.

Zeitpunkte innerhalb von Passagen mit angegebener Gesamtdauer werden in [] gesetzt; Wiederholungen von Zeitdauer, auch in anderen Stimmen, erschließen in ().

Spezielle Notation approximativer Passagen:



kurzes mit langem Geräusch verbunden

ohne im Zeitmaß Übergang von approximativer Zeitnotation (ohne Zeitmaß) nach exakter Zeitnotation (im Zeitmaß)

..... Tremolo, Flatterzunge innerhalb approximativer Felder

Anhang: Erläuterungen zum III. Teil

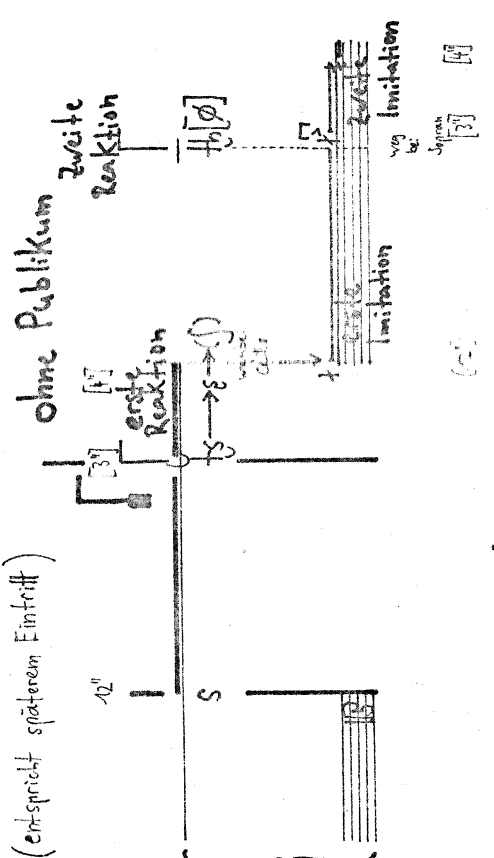
Spielregel:

III, 1, 1-6 ist ein Spiel, in welchem der Sopran versucht, seine Durch den vorangehenden Verlauf des Stückes bedingte Beziehung zum Cello durch eine Einbeziehung des Zuhörers zu verändern.
 Der Sopran lautet nach (zeitlich aufsteigenden) Geräuschen aus dem freudigen Publikum und reagiert darauf gemäß des Klangtypus des wahrgenommenen Phänomens in einer diesem Klangtypus angepassten vorerzählbaren Weise.
 Wenn nun das Cello, das den Sopran in anderer Weise imitiert, einsetzt, reagiert hierauf der Sopran wiederum in einer bestimmten, festgelegten Weise.
 In dem Violoncello, und dieses versucht jetzt ebenfalls, diese neue Sopranreaktion zu imitieren. Der Verlauf dieses Reaktions-Imitations-Spiels ergibt sich daraus, in wie weit es dem Sopran gelingt, sich von der Imitation des Cellos zu lösen oder in wie weit er dem Violoncello gelingt, diese imitative Beziehung beizubehalten oder in wie weit es nach einer neuen, dritten Lösung strebt. Die Verlauf hängt letzten Endes immer dann ab, welche akustischen Phänomene der Sopran aus dem lauschenden Publikum wahrnimmt und verarbeitet.

Alle in III, 1, 1-6 dargestellten Publikumsreaktionen sind in ihrer zeitlichen Struktur willkürlich gewählte Möglichkeiten aus den unendlich vielen einer Konsumentenbereichs; die zeitliche Struktur derselben Szenen ist also abhängig vom Eintritt der Sopranreaktionen auf aus dem Publikum wahrgenommene Phänomene und daher veränderlich, während die Klangstruktur als unveränderlich vorgegeben ist.

Das Verhalten der Zeitstruktur bei früherem oder späterem Eintritt der Sopranreaktionen auf aus dem Publikum wahrgenommene akustische Phänomene an Hand ein zehner Beispiele:

aus III, 1, 1, S₁



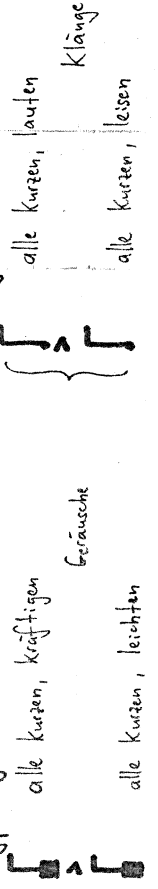
Regel für III, 1, 1, S₁:

Später Eintritt der ersten Reaktion → kurze Dauer derselben, später Eintritt der zweiten Reaktion (siehe III, 1, 1, S₁)
 Das Violoncello beginnt in allen Bereichen des Soprans.
 Analog dazu:
 Früher Eintritt der ersten Reaktion → lange Dauer derselben (bis zum Celloeintritt), früher Eintritt der zweiten Reaktion (siehe III, 1, 1, S₁)
 Später Eintritt der Sopranreaktion: erster Drittel des Konsumentenbereichs
 Früher Eintritt der Sopranreaktion: erstes Drittel des Konsumentenbereichs

Hinweise zur Realisation:

Der Sopran beginnt jede neue Szene erst, wenn er die Wahrnehmung hat. Die einzelnen Szenen bestehen aus einer Grundform (oberste, Blatt mit drei (zwei) Blättern), mit oder ohne hier bezeichnen wird, und aus den Klangeigenschaften der wahrgenommenen Phänomene. Zugewandene Variation der Grundform (untere Blätter mit je einem Blatt am Kopf). Die Grundform einer Szene besteht (im Sopran) aus drei (zwei) Zeitschritten von gleicher Dauer. Die Zeile markieren die verschiedenen Konsumentenbereiche der Grundform, jedoch der Sopran, nimmt er bei der Ausführung der Grundform eine weitere Publikumsstruktur ein, was nach der Grundform auf das Blatt springen kann, auf dessen Kopf jeder Teil aufgeschrieben ist, welcher die aus dem Konsumentenbereich folgende letzte Variation bezeichnet, von der aus die Grundform weiter beginnt. Unter diesen Variationen wählt er nun jene, die dem Klangtypus des wahrgenommenen Phänomens entspricht. In diesem Augenblick schließt sich die Struktur (mit oder ohne Publikum), was dieser Vorgang eine Station später erfolgt: aus dem Trio Sopran - Violoncello - Publikum (mit Publikum) wird ein Duo Sopran - Violoncello (ohne Publikum).
 Es empfiehlt sich übrigens, da ja das Violoncello dem Sopran quasi logisch imitiert, wenn Sopran und Cello aus einer Position spielen und der Sopran mit einem legeren Cello ständiger sein (Sopran) Part imitiert.

Typologie der aus dem Publikum wahrgenommenen akustischen Phänomene



Variabilität der Zeitstruktur

Regel für III, 1, 1, S₂:
 wie zuvor in S₁.

Besonderheit: bei spätem Eintritt der ersten Reaktion trifft diese auf die erste Imitation des Cellos und wird dadurch begrenzt, so daß die zweite Imitation des Cellos ebenfalls gekürzt wird (gekürzte Imitation) (siehe III, 1, 1, S₂).
 Bei frühem Eintritt der ersten Reaktion findet keine Berührung zwischen Sopran und Cello statt, so daß die zweite Imitation des Cellos nicht gekürzt wird (siehe III, 1, 1, S₂).

Regel für III, 1, 1, S₁:

Später Eintritt der ersten Reaktion → kürzere Dauer derselben bis zum Schluß der Szene → späterer Eintritt der ersten auf die erste Reaktion folgenden Imitation, kürzere Dauer derselben bis zum Schluß der Szene (siehe III, 1, 1, S₁)
 Früher Eintritt der ersten Reaktion → längere Dauer derselben insgesamt → früherer Eintritt der ersten Imitation, längere Dauer derselben insgesamt (siehe III, 1, 1, S₁)

Regel für III, 1, 1, S₁:

(Späterer Eintritt der ersten Reaktion) und früherer Eintritt der zweiten Reaktion → lange Dauer derselben (bis zum Celloeintritt), frühe dritte Reaktion, später vierte Reaktion → (späterer Eintritt der ersten auf die zweite Reaktion folgenden Imitation)
 Besonderheit: Früherer Eintritt der zweiten Reaktion (nach innerhalb des zweiten Konsumentenbereichs) → erste auf die zweite Reaktion folgende Imitation aus einem Ton, zweite Imitation aus zwei Tönen (siehe III, 1, 1, S₁), zweite Möglichkeit
 Späterer Eintritt der zweiten Reaktion (erst im dritten Konsumentenbereich) → erste Imitation aus zwei Tönen, zweite Imitation aus einem Ton.

(Späterer Eintritt der ersten Reaktion) und späterer Eintritt der zweiten Reaktion → kurze Dauer derselben (bis zum Celloeintritt), spätere dritte Reaktion, frühere vierte Reaktion → (späterer Eintritt der ersten auf die zweite Reaktion folgenden Imitation)

Besonderheit: erste auf die zweite Reaktion folgende Imitation aus zwei Tönen (siehe III, 1, 1, S₁), erste Möglichkeit

(Früherer Eintritt der ersten Reaktion) und früherer Eintritt der zweiten Reaktion → lange Dauer derselben (bis zum Celloeintritt), frühe dritte Reaktion, spätere vierte Reaktion → (früherer Eintritt der ersten auf die zweite Reaktion folgenden Imitation)

Besonderheit: erste auf die zweite Reaktion folgende Imitation aus einem Ton, zweite Imitation aus zwei Tönen (siehe III, 1, 1, S₁), erste Möglichkeit

(Früherer Eintritt der ersten Reaktion) und späterer Eintritt der zweiten Reaktion → kurze Dauer derselben (bis zum Celloeintritt), spätere dritte Reaktion, frühere vierte Reaktion → (früherer Eintritt der ersten auf die zweite Reaktion folgenden Imitation)

Besonderheit: erste auf die zweite Reaktion folgende Imitation aus zwei Tönen (siehe III, 1, 1, S₁), zweite Möglichkeit

Regel für III, 1, 1, S₂:

Früherer Eintritt der ersten Reaktion (innerhalb des zweiten Konsumentenbereichs) → früherer Eintritt der ersten Imitation, sowie nach aufeinanderfolgenden Reaktionen und Imitationen (siehe III, 1, 1, S₂)
 Späterer Eintritt der ersten Reaktion (am Ende des zweiten Konsumentenbereichs) → späterer Eintritt der ersten Imitation (siehe III, 1, 1, S₂)
 Besonderheit: zweite Reaktion im 1. Teil; sehr früher Eintritt aufgerollt des dritten Konsumentenbereichs und erst fällt daher. Bei Berührung von Sopran und Cello bei der ersten Reaktion/Imitation siehe Regel für III, 1, 1, S₂.

Regel für III, 1, 1, S₁ analog zu III, 1, 1, S₁

Besonderheit: zweite Reaktion immer am Ende der ersten Imitation

Regel für III, 1, 1, S₂ analog zu III, 1, 1, S₂.

Hinweise zur Notation

A) Klangnotation

- + Viertelnoten - } Erhöhung
- # Halbtönen - }
- ≠ Dreiviertelnoten - }
- d Viertelnotenminderung

approximativ mit d^{\flat} mit Linien im Abstand

approximativ absteigend mit c- und dis-Linie

approximativ absteigend mit c- und dis-Linie

approximativ absteigend mit c- und dis-Linie

approximativ absteigend mit c- und dis-Linie

Spezielle Klangzeichen für Vokalisten:

- ↓ Sprachstimm (exakte Tonhöhenangabe)
- ~~~~ rasche, geringe Tonhöhenmarkierungen
- Flüsterstimme
- ein-ansetzen
- plötzlicher Übergang von Singstimme in Atem (Verhauchen)
- s → g Übergang zwischen zwei Konsonanten
- f s Zischlaut folgt sofort und ohne Zeitabstand auf Plosiv
- kh Plosiv mit sehr starkem Hauch
- [ə] nicht gesprochener Vokal, bezeichnet Mundstellung
- Legitobogen: saure, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf feinen Atem (gilt auch für Posaune)

für Posaune:

- geklauter Ton gleitend an seinem Ende kurz nach oben
- Spitzdämpfer
- bei Plunger: Dämpfer öffnen, Dämpfer schließen, Dämpfer klappt gegen die Stirze

für Schlagzeug:

Instrumentensymbole:

- Triangel
- Almglocke
- Holztrommel
- Guero
- Tamtam
- Pedalpauke

Schlagzeugsymbole:

- gehaltener Ton gleitend an seinem Ende kurz nach oben
- Spitzdämpfer
- bei Plunger: Dämpfer öffnen, Dämpfer schließen, Dämpfer klappt gegen die Stirze

Schlagzeugsymbole (Werkzeuge):

- gehaltener Ton gleitend an seinem Ende kurz nach oben
- Spitzdämpfer
- bei Plunger: Dämpfer öffnen, Dämpfer schließen, Dämpfer klappt gegen die Stirze

Schlagzeugsymbole (Werkzeuge):

- gehaltener Ton gleitend an seinem Ende kurz nach oben
- Spitzdämpfer
- bei Plunger: Dämpfer öffnen, Dämpfer schließen, Dämpfer klappt gegen die Stirze

Erklärung der phonetischen Symbole

- Konsonanten:**
- p (b) mit beiden Lippen
 - t (d) an den oberen Schneidezähnen
 - k (g) Zungenrücken gegen den hinteren Gaumen mit dem Zäpfchen
 - q Verschluss des Kehlkopfs
 - ʔ mit beiden Lippen
 - m am Zahndamm
 - n Zungenrücken gegen den hinteren Gaumen
 - ŋ die zurück gebogene Zungenspitze berührt einen Punkt des harten Gaumens

Vokale:

Vokale:

geschlossenen	offen	geschlossenen	offen
i	ɪ	e	æ
u	ʊ	o	ɔ
ɨ	ɘ	ɜ	ɚ
ɤ	ɛ	ɜ	ɚ
ɯ	ʊ	ɔ	ɚ

vorher Vokale, hinter Vokale, ungerundet, gerundet, ungerundet, gerundet

In der Mitte des Vokalraums, zwischen ae und Λ , zwischen gerundet und ungerundet, liegt der Vokal \emptyset .

Druckung der Buchstaben und Verengung des Kehlraums

GEORG WÖTZER

SANFT

MUSIK FÜR GEMISCHTES ENSEMBLE

(1972)

Hinweise zur Notation

B) Zeitnotation

Zeitlich exakt notierte Passagen sind mit **Im Zeitmaß** bezeichnet und durch Metrum- und Metronomangabe oder Zählmaß durch Metronomangabe genau bestimmt.

Sonderfälle zeitlich exakt notierter Passagen:

(7) notierte Pause kann kürzer sein

Überlagerung zweier verschiedener Proportionsverhältnisse in einer einzigen Stimme: der Übergang von einer Proportionsverhältnisse in die andere wird durch Verlagerung der jeweiligen Schlussnote eines Proportionsfeldes ins andere System (Proportionsfeld) dargestellt, wobei dann die neue Proportionsverhältnisse beginnt bei Note mit Hals. Die Unterteilung in die einzelnen Zeitabschnitte geschieht auf der Grundlage der Sextolenproportionsverhältnisse (unteres System) - so daß der Wechsel von Sextolen nach Septolenproportionsverhältnisse (unten nach oben) exakt darstellbar, dagegen der Wechsel von Septolen nach Sextolenproportionsverhältnisse (oben nach unten) nicht exakt darstellbar ist.

Innerhalb zeitlich exakt notierter Passagen können einzelne oder auch mehrere Stimmen zeitlich nicht genau definiert sein, wobei die Einsätze innerhalb einer approximativ Zeitbegrenzung in Sekunden erfolgen können, oder innerhalb eines metrisch begrenzten Feldes frei aufstrichen können oder sich die Einsätze ungefähr nach den metrisch genau definierten Phänomenen in anderen Stimmen gemäß ihrer Verteilung und Länge richten.

[1"] Ohne Zeitmaß

[2"]

innerhalb des dargestellten Zeitraumes frei einsetzen

Einsatz- und Endpunkt des approximativen Zeitfeldes sind bestimmt, innerhalb desselben aber sind die Einsatzpunkte der im Feld befindlichen Phänomene dem Spieler überlassen.

Einsatz- und Endpunkt sind nicht definiert (sowie alle innerhalb des Feldes sich befindenden Phänomene) und werden daher approximativ in Funktion zu den gleichzeitiger verlaufenden, metrisch genau definierter Strukturen bestimmt.

Klanglicher Sonderfall:
Bei definiertem Einsatzkonstanten sind Reihenfolge und Zeitverteilung der untereinander stehenden folgenden Konstanten frei zu wählen. Die definierte Klanggestalt der Konstanten darf aber nicht verändert werden.

Zeitlich approximativ notierte Passagen sind mit **Ohne Zeitmaß** bezeichnet und graphisch durch die Entfernung der einzelnen Ereignisse voneinander sowie chronometrisch durch deren Zeitabstände in Sekunden näherungsweise bestimmt (oben, am Kopf einer Detailaktin); die ungefähre Zeitdauer einer ganzen Szene befindet sich an deren Ende, und zwar am unteren Ende des Schlußstrichs.

Zeitpunkte innerhalb von Passagen mit angegebener Gesamt-dauer werden in [] gesetzt; Wiederholungen von Zeitdauern, auch in anderen Stimmen, bezeichnen in ().

Spezielle Notation approximativer Passagen:

kurzes mit langem Geräusch verbunden

ohne im Zeitmaß
Übergang von approximativer Zeitnotation (ohne Zeitmaß) nach exakter Zeitnotation (im Zeitmaß)

..... Tomolo, Flatterzunge innerhalb approximativer Fehler

-V-

Aufstellung der Spieler

Schlagzeug

Alt
(A)

Posaune
(Pos)

Violoncello
(Vc)

Sopran
(S)

Bariton
(B)

Dirigent

Das Stück wurde für folgende Spieler komponiert:

Dietburg Spohr — Sopran

Elisabeth Künstler — Alt

Ulrich Schaible — Bariton

Hans-Peter Jahn — Violoncello

Helmut Schneider — Posaune

Hans-Joachim Schmuckalla — Schlagzeug

Außerdem möchte ich an dieser Stelle der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart - Birkach und besonders Herrn Pfarrer Hermann Kopp für die Unterstützung danken, die mir bei der Abfassung dieser Arbeit zuteil wurde.

Der Tod

Er erschreckt uns,
unser Retter, der Tod. **SANFT** kommt er leis im Gewölke
des Schlafs.

Aber er bleibt fürchterlich und wir sehen nur
nieder ins Grab, ob er gleich uns zur Vollendung
führt aus Hüllen der Nacht hinüber
in der Erkenntnisse Land.

Friedrich Gottlieb Klopstock

Dem toten Kameraden Hartmann Graser,
der sich als Bundeswehrsoldat
mit Schlaftabletten vergiftete.

Der Tod

Er erschreckt uns,
unser Retter, der Tod. **SANFT** kommt er leis im Gewölke
des Schlafs.

Aber er bleibt fürchterlich und wir sehen nur
nieder ins Grab, ob er gleich uns zur Vollendung
führt aus Hüllen der Nacht hinüber
in der Erkenntnisse Land.

Friedrich Gottlieb Klopstock

Dem toten Kameraden Hartmann Graser,
der sich als Bundeswehrsoldat
mit Schlaftabletten vergiftete.

Der Tod

Er erschreckt uns,
unser Retter, der Tod. **SANFT** kommt er leis im Gewölke
des Schlafs.

Aber er bleibt fürchterlich und wir sehen nur
nieder ins Grab, ob er gleich uns zur Vollendung
führt aus Hüllen der Nacht hinüber
in der Erkenntnisse Land.

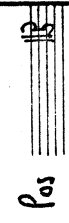
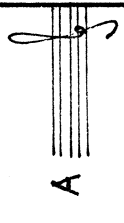
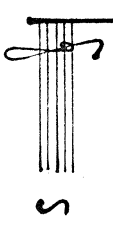
Friedrich Gottlieb Klopstock

Dem toten Kameraden Hartmann Graser,
der sich als Bundeswehrsoldat
mit Schlaftabletten vergiftete.

I, 1 Ohne Zeitmaß

14-16"

10-12"



Schluß nicht verklingend sondern wie abgebrochen

horcht in die Stille

wieder zurück zur Ausgangslage

ganz geringfügig inkursiv werden

sehr weich einsetzen

nicht atmen bis zum Neinsatz

S

Mund bei geringer Öffnung leicht gerundet

(20-24°)

(horcht in die Stille)

20-24°

A

B

Pos

[mittlerer Schallgrad
des Zischlauts]

beginnt intensiver
alle Ziffer

immer intensiver werden

wieder abnehmende Intensität
Schluß wie Verklingend

geräuschlos
einatmen

S
Mund leicht
in die Breite
gezogen

Zunehmend breitere Mundstellung

Mund entspannt sich bis zur leichtesten Rundung
der Lippen

nicht atmen
bis zum
Neueinsatz



134
27

(9-11)

20-24"

6-8"

A

B

Pos

horcht in die Stille

~ 1/2 sec

beginnt
noch intensiver
atmen, dann
sogar stark zitternde

plötzlich
vielweicher
einsetzen,
dann sofort abnehmende Intensität

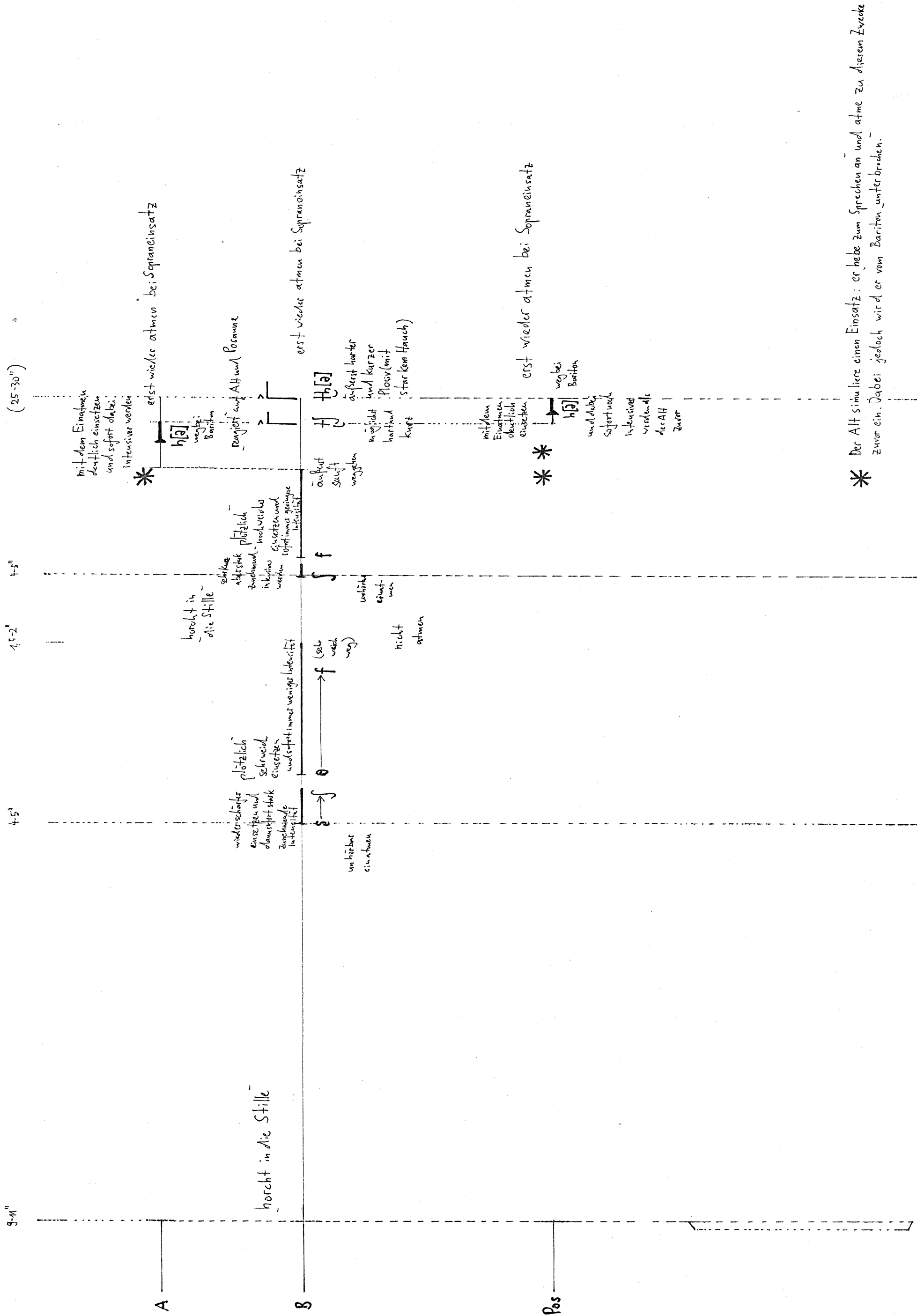
anschließ
schreie



anhörbar
einatmen

rückartig
weggehen

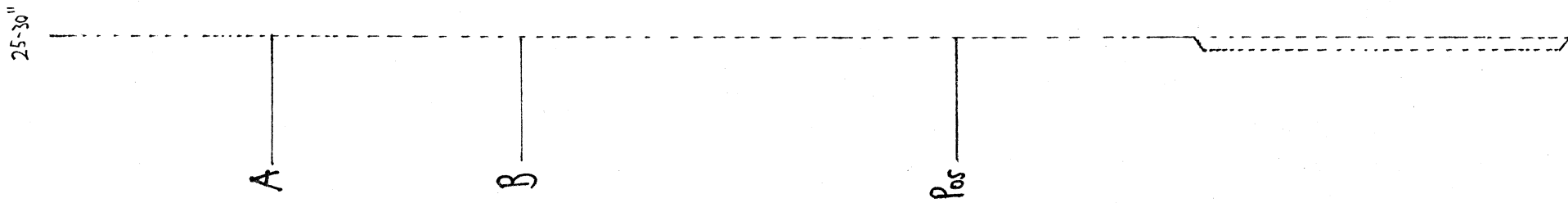
(nicht atmen
bis zum
Neueinsatz)



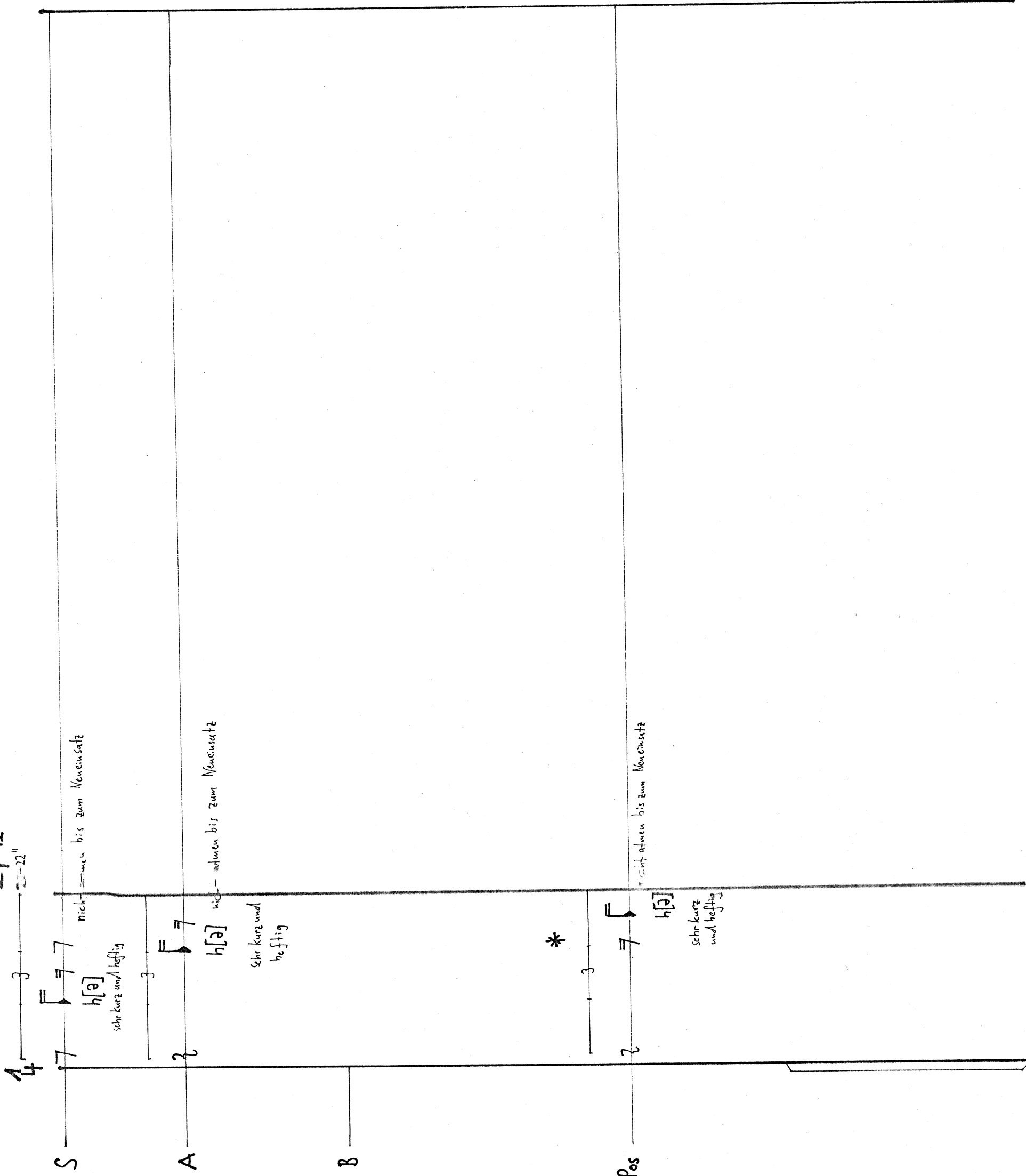
* Der Alt simuliere einen Einsatz: er hebe zum Sprechen an und atme zu diesem Zwecke zuvor ein. Dabei jedoch wird er vom Bariton unterbrochen.

* Der Posaunist simuliere einen Einsatz: er hebe sein Instrument sofort nach dem ersten Bariton-Einsatz an den Mund und atme in der notierten Weise vor dem Blasen.

(Die Spieler verharrten erschrocken und ohne zu atmen)



I_{1,2,1} Im Zeitmaß (d=96) Ohne Zeitmaß
I_{1,2,2}



* Der Posannist simuliere einen Einsatz wie zuvor, jedoch mit bereits angelegtem Instrument

I, 2, 3
Im Zeitmaß (f=96)

Ohne Zeitmaß
I, 2, 4

I, 2, 5
Im Zeitmaß (f=72)

ohne Vibrato

S
unhörbar einsetzen
s th[e]
S und f nicht voneinander trennen
wie ein unbedruckter Schmelz
mf
nicht atmen bis zum Neinsatz
sa
in gehobener Sprechhöhe
f
nicht atmen bis zum Neinsatz
f
s th[e]

A
unhörbar einsetzen
s th[e]
S und f nicht voneinander trennen
mf
nicht atmen bis zum Neinsatz
f
s th[e]

B

K
unhörbar einsetzen
f
nicht atmen bis zum Neinsatz
f
s th[e]

Pos
unhörbar einsetzen
f
s th[e]

R
unhörbar einsetzen
f
s th[e]

Annotations:
 - ohne Vibrato
 - Sehr zart einsetzen
 - Sehr rasches Tremolo mit der Bogenspitze
 - nicht atmen bis zum Neinsatz
 - S und f deutlich voneinander getrennt
 - in gehobener Sprechhöhe
 - unbedruckter Schmelz
 - (Teil nicht daupf (s))
 - (auf die Mitte des Fells)
 - vor klingen lassen

3

S
4/4
5 4
pp (ohne Vibrato)
sofort weg bei Holztrummel (Schr zart einsetzen)
im Stimmüberdruck immer sehr zart bleiben
ff
f

A
2/4
ff
f

Vc
9/8
p
f
wie zuvor

Pos
4/4
f
sehr kurz und hart gestoßen
sehr hart
leicht greifen
sehr weiches Posaune

* quasi sehr kurz nach Guero einsetzen

I, 2, 7

Im Zeitmaß ($\sqrt{=60}$)

wenig aber ständig langsamer werden

-11-

S

A

Vc

Pos

*** ab hier bis I, 3, 3 inclusive werden die Schläge immer sehr hart ausgeführt

* quasi kurz nach Schritt einsetzen

* quasi kurz Holzhammer einsetzen

(langsamer werden)

Handwritten musical score for a percussion ensemble, including parts for Snare (S), Alto (A), Vibraphone (Vc), and Congas (Pos). The score is written in 7/4 time and features various dynamic markings (pp, p, mp, mf) and performance instructions in German. The percussion parts include patterns for Triangle, Tom-tom, and Congas (Guero).

Snare (S): Starts with a 5-measure rest, then plays a series of notes with dynamics ranging from pp to mp. Instructions include "weg bei Holztrummel", "etwas hervorheben", and "mit leichtem Akzent einsetzen".

Alto (A): Features a 4-measure rest followed by notes with dynamics from p to mp. Instructions include "etwas hervorheben", "mit leichtem Akzent einsetzen", and "etwas hervorheben".

Vibraphone (Vc): Includes a 5-measure rest, then notes with dynamics from pp to mp. Instructions include "mit leichtem Akzent einsetzen" and "etwas hervorheben".

Congas (Pos): Features a 5-measure rest, then notes with dynamics from pp to mp. Instructions include "mit leichtem Akzent einsetzen" and "etwas hervorheben".

Triangle: Shows rhythmic patterns with notes and rests, including a 5-measure rest.

Tom-tom: Shows rhythmic patterns with notes and rests, including a 5-measure rest.

Congas (Guero): Shows rhythmic patterns with notes and rests, including a 5-measure rest.

* alle Töne sind ohne Vibrato zu spielen; alle mit pp bezeichneten Töne sind sehr zart anzuführen

(5) (4)

(♩ = 51) wenig aber ständig langsamer werden

I, 2, 9

Handwritten musical score for strings (S, A) and woodwinds (Hohorn, Triangel). The score includes dynamic markings such as *pp*, *ff*, and *mf*, along with performance instructions like "wenig bei", "bei", and "Hohorn".

Handwritten musical score for woodwinds (Vc, Pa) and percussion (Almglocke, Guero). The score includes dynamic markings such as *pp*, *ff*, and *mf*, along with performance instructions like "wenig bei", "bei", and "Almglocke".

Handwritten musical score for percussion (Guero). The score includes dynamic markings such as *pp*, *ff*, and *mf*, along with performance instructions like "wenig bei" and "Guero".

* Ton wird hart eingesetzt und nimmt sofort an Intensität ab.

(langsamer werden)

3 4

Saxophone (S) staff with notes, rests, and dynamic markings. It includes a 3-measure rest and a 4-measure rest.

3 4

Alto Saxophone (A) staff with notes, rests, and dynamic markings. It includes a 3-measure rest and a 4-measure rest. A handwritten note says "weg bei Triangel".

Vc

Violin (Vc) staff with notes, rests, and dynamic markings.

Pos

Trombone (Pos) staff with notes, rests, and dynamic markings.

4/4

2/1

Triangle symbol with notes and rests below it, indicating a triangle part.

* hier einatmen

4 4

3 4

immer noch langsamer werden

(♩ = 48)

(langsamer werden)

Handwritten musical score for Soprano (S), Alto (A), and Bass (B). The score includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Kann hörbar flüchten", "deutlicher (undrascher) als zuvor", and "Mundstellung wie zuvor". The score is marked with dynamics like *ppp* and *sf kpt*. There are also performance instructions like "(a) → a" and "(7)".

Handwritten musical score for Violin (Vc) and Viola (Pos). The score includes instrumental lines with dynamics like *ppp* and *sf*. There are also performance instructions like "(7)" and "5".

Handwritten musical score for Bassoon (Pos) and another instrument. The score includes instrumental lines with dynamics like *ppp* and *sf*. There are also performance instructions like "(7)" and "5".

* Alle Plosive bei [a] - Mundstellung

Soprano (S): *kurz aber ohne Heftigkeit einwirken* (p) *ohne Vibrato* *wie sehr erschrecken* (f) *hält den Atem an* *wirkt Bariton* *h[e]* *Ausführung wie Bariton* *mehr schärfer und kürzer als zuvor*

Alto (A): *h[e]* *s o f o s s*

Bass (B): *kurz und schief* *schrägschneiden und sofort immer intensiver werden* *s o f o s s*

Bassoon (Pos): *wirkt bei Gesungenem Sopranansatz* *ins Mundstück artikulieren* *hier in der Artikulation deutlich hervorgehoben, indes keine zeitliche Trennung vom Vortragsenden bzw. keine Unterbrechung des Geräuschbandes* *Ausführung wie Bariton* *intensiver einsetzen* *weg bei Alt* *Ausführung wie Alt*

Performance Notes:
 * *unbedingt zusammen mit dem Sopran*
 * *Das Mundstück bleibt auf der Posaune*
 Der Schlagzeuger nehme zu und / in eine Hand und 9 in die andere.

Form

A 4 4

B 4 4

Pos 3/1

5 4 4 4

5 4 4 4

Annotations for Part A:
 - **schärfer und schärfer** (above first note)
 - **weicher und weicher** (above second note)
 - **intensiv werden** (above third note)
 - **weiche Bariton** (below first note)
 - **weiche Bariton** (below second note)
 - **weich einsetzen** (below third note)

Annotations for Part B:
 - **schärfer und schärfer** (above first note)
 - **heftiger** (above second note)
 - **hoch heftiger** (above third note)
 - **intensiv werden** (above fourth note)
 - **Ausführung wie Posanne** (above fifth note)
 - **weiche Posanne** (below first note)
 - **weiche Alt** (below second note)
 - **weich einsetzen** (below third note)
 - **weiche Posanne** (below fourth note)
 - **weiche Alt** (below fifth note)

Annotations for Part Pos:
 - **Ausführung wie Bariton** (above first note)
 - **Ausführung wie Alt** (above second note)
 - **sehr kurz aber weniger schärfer** (above third note)
 - **weich einsetzen** (below first note)
 - **weiche Bariton** (below second note)
 - **weiche Alt** (below third note)
 - **weich einsetzen** (below fourth note)

** Alt und Posanne unbedeutend zusammen einsetzen

* quasi aufweist kurz nach dem letzten Konsonanten der Posanne einsetzen

(ständig beschleunigen)

The score consists of several staves for different instruments:

- S (Saxophone):** Starts with a *P* (pizzicato) and *ohne Vibrato* (without vibrato) section, followed by *f* (forte) and *se* (soprano).
- A (Alto):** Features *sp* (soprano), *ff* (fortissimo), *te* (tutti), and *mp P* (mezzo-piano pizzicato).
- B (Bass):** Includes *mp P* (mezzo-piano pizzicato), *ba* (bass), *bi[œ]* (biphonic), and *zuehnehmend nasalieren* (becoming more nasal).
- Vc (Violin):** Shows *P* (pizzicato) and *arco ohne Vibrato* (arco without vibrato) sections.
- Pia (Piano):** Features *f* (forte) and *pizz ** (pizzicato with accent).

Additional performance notes include:

- einwärts beginnen* (begin inward)
- sehr macke geringe Tonhöhen schwanken* (very much low tones fluctuate)
- V[œ]* (vowel)
- bei zunehmender Nasalisierung allmähliches Schließen des Mundes unter Beibehaltung ungleichmäßiger rascher Bewegungen derselben in der dargestellten Konsonanten-Vokal-Färbung* (with increasing nasalization, gradual closing of the mouth while maintaining irregular rapid movements of the same in the shown consonant-vowel coloring)
- quasi weg bei ALT* (quasi away at ALT)
- quasi weg bei Posaune* (quasi away at Trumpet)
- weg bei Cello* (away at Cello)
- quasi weg bei ALT* (quasi away at ALT)
- quasi weg bei ALT* (quasi away at ALT)

* Die *f*-Noten werden *staccatissimo* angeführt

I, 3, 3

ständig v = langsam

(d = 90)

Handwritten musical score for strings and woodwinds. The score is divided into systems for S (Violin), A (Viola), B (Cello/Double Bass), Vc (Violoncello), Pos (Posaune), and woodwinds (represented by symbols).

Violin (S): Starts with *sempre ff*. Notes: *kae*, *ti*, *si*, *kae*, *si*, *ti*. Includes *sempre f* and *sempre f** markings.

Viola (A): Notes: *ti*, *kae*, *si*, *kae*, *si*, *ti*. Includes *sempre f** marking.

Cello/Double Bass (B): Notes: *kae*, *ti*, *si*, *kae*, *si*, *ti*. Includes *sempre f* and *sempre f** markings. Performance notes: *nur geringfügig*, *allmählich leichtes Vibrato*, *sehr rasch*, *zunehmend mit Vibrato*.

Violoncello (Vc): Notes: *kae*, *ti*, *si*, *kae*, *si*, *ti*. Includes *sempre f* and *sempre f** markings. Performance notes: *sehr rasch*, *weiches ohne Hauch*, *hartes mit Hauch*, *ohne Vibrato*, *sehr rasch*, *zunehmend mit Vibrato*.

Posaune (Pos): Notes: *kae*, *ti*, *si*, *kae*, *si*, *ti*. Includes *sempre f** marking. Performance notes: *keine leere Saite!*

Woodwinds: Represented by symbols (triangle, circle, square, rectangle). Includes *sempre f** and *1p* markings.

* Die f-Noten werden weiterhin "staccatissimo" ausgeführt

(ständig verlangsamen)

Sempre ff

S

h[ø] h[ø] si ti ke si h[ø] si

Sempre f

A

+ø +ø +ø +ø +ø +ø +ø +ø

leicht irritiertes, kurzes Zögen

Der Mund öffnet sich ganz wenig unter Beibehaltung der raschen, unregelmäßiger Mundbewegungen

Der Mund öffnet sich immer weiter unter Beibehaltung der raschen, unregelmäßigen Bewegungen, die Zungenspitze ist weit zurückgezogen

Schreien wieder einsetzen

B

m(C)[ø] n(C)[a]

m(C)[ø]

Bereits bei noch geschlossener Mund berührt die zurückgezogene Zungenspitze verschiedene Punkte des harten Gaumens in rascher unregelmäßiger Folge. Die Vorklaffung gilt für periodische Öffnungen des Mundes.

n(C)[a]

Zunahme und stets ungleichmäßige Intensität bzw. Tonhöhen = Schwankungen, bei denen die Vokalisierung besonders deutlich hervortritt und die Tonhöhe sich stark nach oben um etwa eine kleine Sekunde veräuert und wieder auf den Ausgangspunkt zurückfällt

Vc

f f f f

keine leere Seite!

Sempre f

Pos

+ø +ø +ø +ø

4/9

Sempre f
(ständig verlangsamen)

The score consists of several staves with handwritten annotations:

- S (Soprano):** Notes: ti, kee, si, h[], ti, kee, h[], si, h[], ti, kee. Performance notes: "nicht atmen!" above the first measure.
- A (Alto):** Notes: si, re. Performance notes: "Zunehmend deusaltieren" above the first measure.
- B (Bass):** Notes: re, si, h[], ti, kee. Performance notes: "Zunehmend mit Vibrato mit dem Violasatz", "schriech wie abgefahren und zeigt etwas mit dem Violasatz", "hört auf", "wie bei Cello".
- Vc (Violoncello):** Notes: re, si, h[], ti, kee. Performance notes: "wie bei Cello", "auf einem Bogen", "f (pizz)", "keine leere Seite!".
- Pos (Posaune):** Notes: re, si, h[], ti, kee. Performance notes: "wie gebahrt", "wie gebahrt".

Additional performance notes and markings:

- mf** (mezzo-forte) markings with dynamic curves.
- f** (forte) markings with dynamic curves.
- p** (piano) markings with dynamic curves.
- arco** marking for the Cello part.
- pizz** (pizzicato) marking for the Cello part.
- sehr rasch** (very fast) marking for the Cello part.
- ohne Nasalisierung** (without nasalization) marking for the Cello part.
- mit Vibrato** (with vibrato) marking for the Cello part.
- weiche Cello (wie abgefahren) und sofort weiter** (soft Cello (like off) and continue immediately) marking for the Cello part.
- Mundbewegungen, Tonhöhen- und Intensitätsschwankungen wie gebahrt** (Mouth movements, pitch and intensity fluctuations like off) marking for the Cello part.
- Unterstimme wie mächtig rascher Triller** (Underpart like powerful trill) marking for the Cello part.
- mit Tonhöhen- und Intensitätsschwankungen einsetzen wie gebahrt** (with pitch and intensity fluctuations use like off) marking for the Cello part.

****** mit Tonhöhen- und Intensitätsschwankungen einsetzen wie gebahrt
***** Unterstimme wie mächtig rascher Triller

(ständig verlangsamen)

stark und kurz gestoßen

nicht atmen *

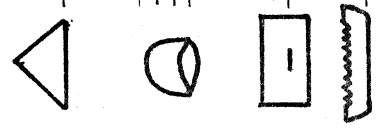
S: $h[a]$, $p[ae]$, $p[ae]$, i
 A: $p[ae]$, i
 B: $p[ae]$, i
 Vc: p , mf , f
 Pos: p , mf , f

* bis zum Ende des Abschnitts versuche der Sopran, in den Pausen kräftig und mit unregelmäßig erfolgenden Pressungen einzustimmen, ohne dies jedoch in Wirklichkeit zu tun. Bei diesem Erstickengefall können dann auch Nebengeräusche auftreten.

* Bariton setzt kurz nach Abbruch des Cellos wieder ein

* mit Begonnenheit ad lib., jedoch sehr nichttonführend

* Posaurer und Holzstämme unbeeinträchtigt zusammen



(4/4)

sempref

sempref

II, 2, 1

Ab

12-15"

S

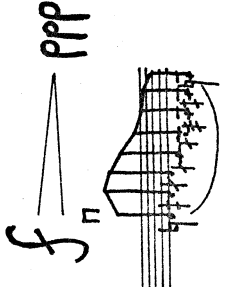
nicht atmen

10-12"
mit weit geöffnetem Mund

h[a] h[a]

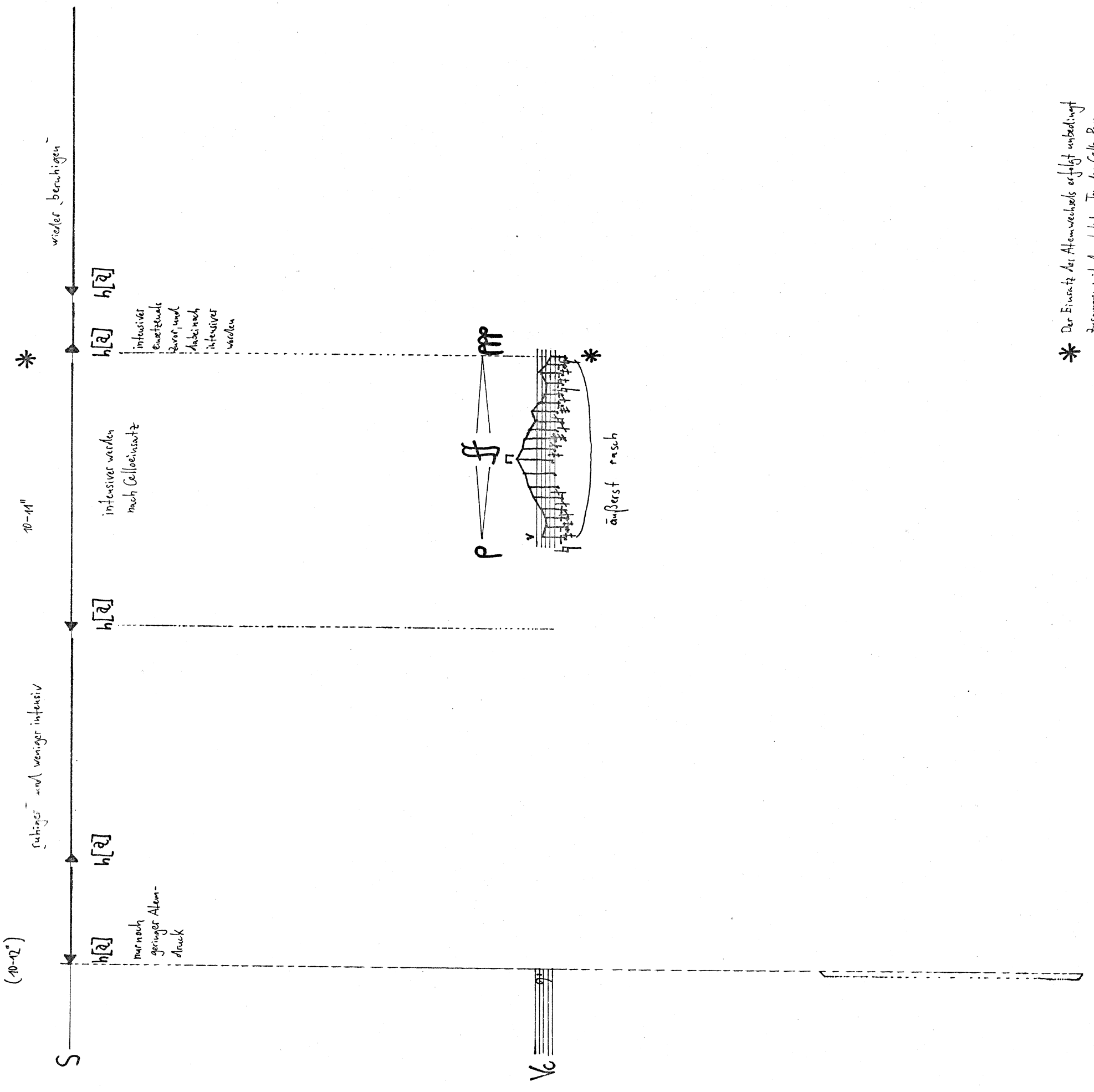
mit starkem
Aufwandsdruck
ausatmen

sehr tief einatmen



äußerst rasch

Vc



* Der Einsatz der Atemwechsell erfolgt unbedingt zusammen mit dem letzten Ton der Cello-Passage

II, 2, 2

5-6"

7-9"

bleibt stehen

(10-11") *

S

h[a]

h[a]

h[a]

nach dem Einsatz der Posaune wird das Atemtempo verlangsamt und die Atemintensität verringert

etwas intensiver werden nach Cello Einsatz

pp

aufsteht rasch

f

wieder

f

reagiert auf Cello Einsatz

Vc

Pos

Der Mund wird bei jedem Atemzug immer mehr geschlossen und dabei die Atemintensität zunehmend reduziert

~40"

5-7 167

(7-9")

6-7"

6-7"

5-6"

nur noch sehr leise und mit weiter abnehmender Intensität

Kaumnachhörbar

intensiver

S



h[e]

intensiver

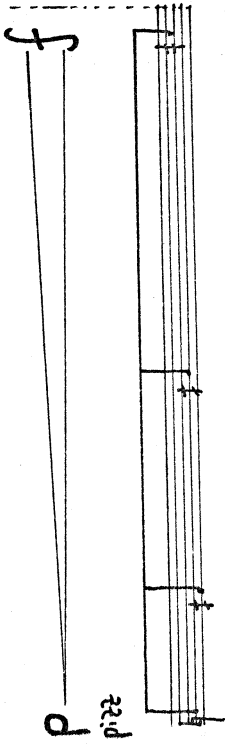
h[e]

(Mund fast geschlossen)

reagiert nach auf letzten Celloton

f

+g



p

f

h[e]

(Mund etwas mehr geöffnet)

reagiert rasch auf letzten Celloton

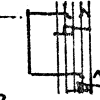
Celloton

f

sl

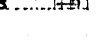
mp

col legno battuto



pp

arco



pp

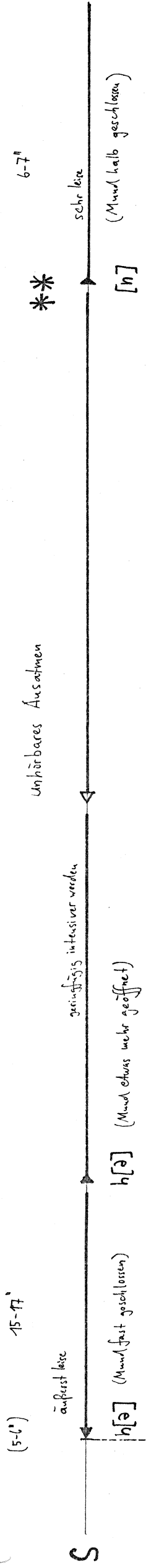
arco

v

b

rasch

[18



äußerst leise

geringfügig intensiver werden

sehr leise

[h] (Mund fast geschlossen)

[h] (Mund etwas mehr geöffnet)

[h] (Mund halb geschlossen)

S

Vc

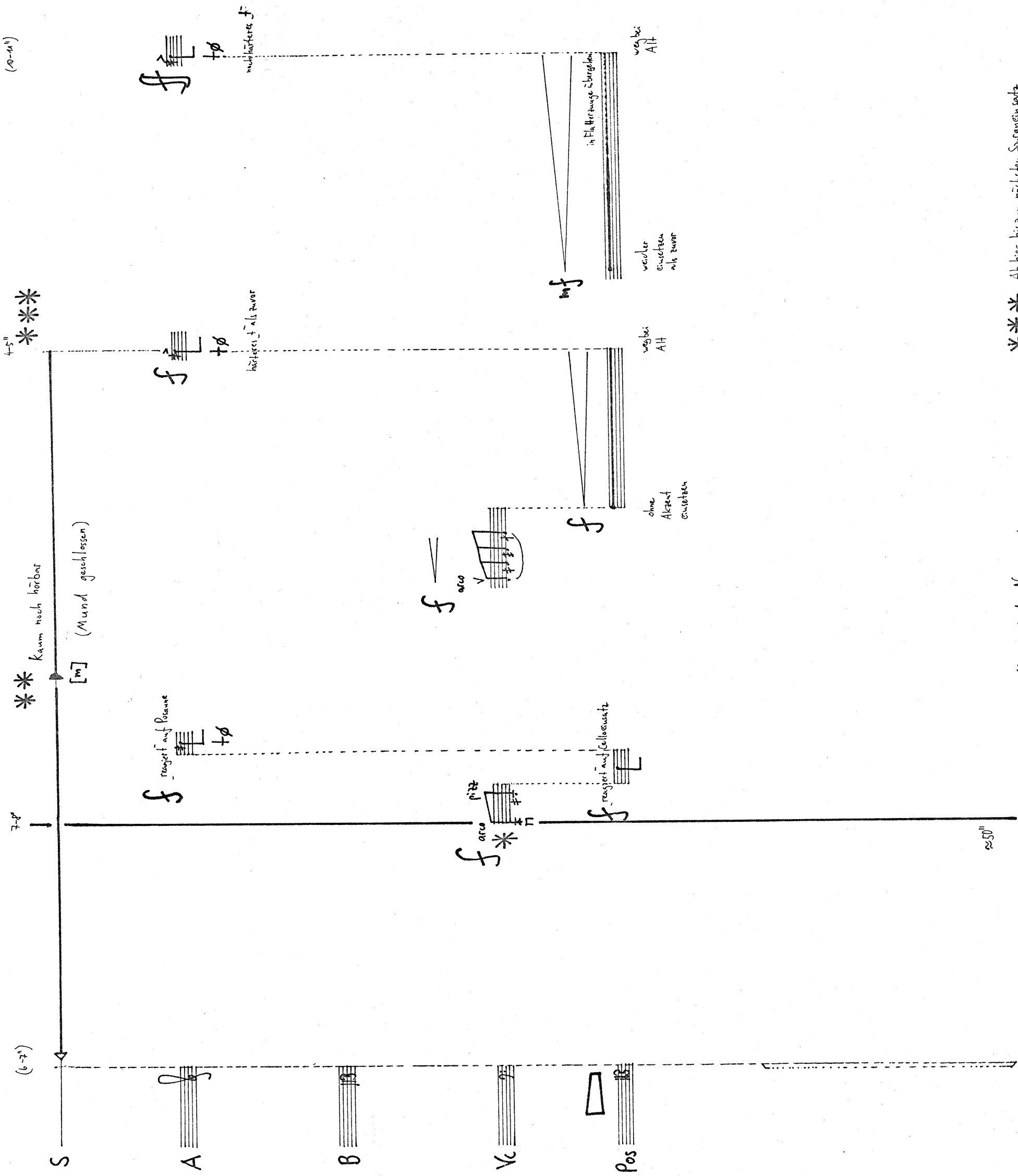
Pos

ppp

* Der Bogen wird sehr leicht und rasch mit der Bogen Spitze auf die Seite geworfen

* * Durch die Nase einatmen

II, 2, 3



Ab hier bis zum mächtigsten Sopranen Satz geschieht das Atmen völlig unhörbar.

Durch die Nase einatmen

möglichst rascher Wechsel von arco auf pizz

Ab hier bis zum mächtigsten Sopranen Satz geschieht das Atmen völlig unhörbar.

10-11"

7-8"

(5-6")

179

Handwritten musical score for instruments A, B, Vc, and Pos. The score is divided into two systems by a dashed line. The first system covers measures 10-11, and the second system covers measures 7-8 and 5-6. The instruments are: A (flute), B (oboe), Vc (violin), and Pos (cello).

Measure 10-11:

- A:** *wie in großem Schrecken* (not breathing) **f**
- B:** *wie in rasender Wut* (not breathing) **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 7-8:

- A:** *wie in rasender Wut* (not breathing) **f**
- B:** *wie in rasender Wut* (not breathing) **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 5-6:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 4:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 3:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 2:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 1:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

Measure 0:

- A:** *wie ein Auswurf* **f**
- B:** *wie ein Auswurf* **f**
- Vc:** *wie ein Auswurf* **f**
- Pos:** *wie ein Auswurf* **f**

** Die Tonhöhe liegt erheblich unter dem *dis*

* *ri* klingt wach, *f* wird gehalten

** *Pos* setzt sofort nach dem ersten Absätz des Cellos ein

II, 2, 4
 1, 5, 2, 4
 mit Erleichterung

5-6
 S
 A
 B
 Vc
 Pos

mf leicht irritiert, und nicht zugluft erweitert mit Vibrato

ff
 [h] [a] [z] [a]
 kurz und ruckartig einströmen

ff
 weiches Ath

ff
 Sehr hartes f mit starkem Hauch

f
 1-1,5" wieder

ff
 1,5-2" hartes f mit starkem Hauch; leuchtlicher Vokal

ff
 wie zuvor

f
 1,5-2" wie zuvor

f
 mit etwas Zartheit

f
 Ausgesprochene Sopran wie ein Ausruf

f
 (in der aller Tonhöhe)

f
 kurz abrundergeflügel

* Tonhöhe etwa wie Ausruf des Baritone (S. 44)
 * Der angelegte Dämpfer wird blitzschnell geöffnet
 * Tonhöhe etwa wie Ausruf des Baritone (S. 44)

* Tonhöhe etwas höher als zuvor, jedoch unter dem Ath

720

The score is divided into five systems, each with a time signature and dynamic markings:

- System 1:** Time signature 2-3". Dynamics: *f*, *mf*, *ff*. Notes: S, A, B, Vc, Pos. Performance notes: "wie ein Schrei", "mit Vibrato", "weich einsetzen", "zögert etwas".
- System 2:** Time signature 1". Dynamics: *f*, *ff*. Notes: S, A, B, Vc, Pos. Performance notes: "mit Vibrato", "weich einsetzen", "kurz gestossen", "weber. Altus/Posaune".
- System 3:** Time signature 2-3". Dynamics: *f*, *ff*. Notes: S, A, B, Vc, Pos. Performance notes: "wie ein Schrei", "mit Vibrato", "weich einsetzen", "Virtuoso", "Tonhöhe wie Alt zuvor".
- System 4:** Time signature 3-4". Dynamics: *mf*, *ff*. Notes: S, A, B, Vc, Pos. Performance notes: "weicher", "deutlich unter der Tonhöhe des Antritts".
- System 5:** Time signature 1". Dynamics: *f*, *ff*. Notes: S, A, B, Vc, Pos. Performance notes: "wie ein Schrei", "mit Vibrato", "weich einsetzen", "Virtuoso", "Tonhöhe wie Alt zuvor", "Glissando sofort nach Altsatz; beim Glissando D=...".

* Tonhöhe wie letzter Sprechersatz auf Seite 42

* Ton minimal in die Länge ziehen

* * * * *
Glissando sofort nach Altsatz; beim Glissando D=...

197
f20

2-3"

S ———

A ———

B ———

Vc ———

Pos ———

3-4"

f wie ein Schrei

tho

Tonhöhe wie zuvor

P a

leicht gestrichen

ohne P

ganz kurze Züge

leicht gestrichen ansetzen und etwas dehnen

3-4"

verächtlich

P tho

Zischendes f; kurzer, kaum hörbarer Vokal

(6-7")

f kalt

tho

Konsonant schwach und mit Hauch, aber ohne Zischen; Vokal deutlich hörbar

P

ohne D

weg bei Alt

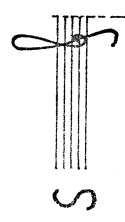
wie zuvor

* Tonhöhe nur sehr leicht gehoben

* Poseure deutlich anklängen lassen, dann erst verzerrt einsetzen

* * * * * Tonhöhe wie letzter Sopranensatz S. 42

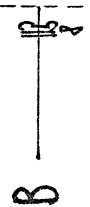
6-7



S



A



B



Vc



Pos

-45-
207

7-8

f

reagiert auf
auflosung

nach Kletter

ff

Tonhöhe
wie
zuerst

p

ohne D

leicht gestossen

(9-10)

ff

reagiert auf
Brichten mit
dauerwähigen
Verstärkung

mit äußerster Kälte und Härte

*

ff

f

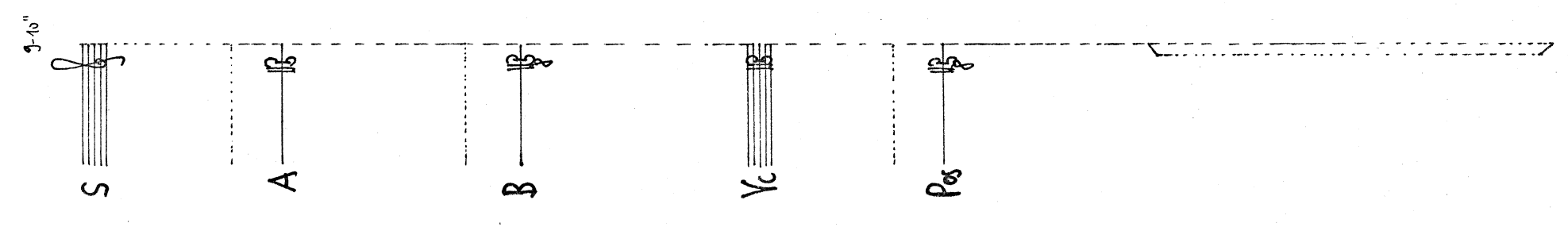
Zornig

ff

Tonhöhe wie Alt zuvor

* Tonhöhe Knapp
über Atem d. S.

Fr



15-2"

2-3"

(5-6")

f kalt
 hartest mit starkem Hauch;
 deutlich höhere Lage als Bariton

mf resignierend
 ta
 weicher, hauchweiches f;
 normale Sprechtonhöhe

f wie zuvor
 kurz nach
 Polynone
 einsetzen

ff **ta**

p **ta**
 weich einströmen

f **ta**
 wie bei
 Alt

f **D** *

Tonhöhe wie Alt

* Glissando sofort nach Alt -
 einsetzen; beim Glissando
 Dämpfer nach öffnen und
 sofort wieder schließen, dabei
 klopft diese (im unteren nach
 oben) gegen die Saiten.

-47-

21

23

22

5-6"



S

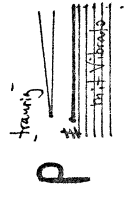
A

B

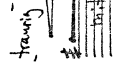
Vc

Pos

3-4"



P



weiches f mit geringem Hauch

föhmisches

[f] [a]

hartes f mit starkem Hauch

mutlos

[f] [a]

weiches f mit wenig Hauch

1-1.5"

[f] [a]

weiches f mit geringem Hauch

P

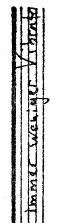
* mit Vibrato

weich einsetzen

D

Dämpfer klappt
in der vorhergehenden
Weise leicht
gegen die Stirze

6-8"



mit Vibrato

mit Vibrato

mit Vibrato

mit Vibrato

mit Vibrato

mit Vibrato

mit Vibrato

* Nach Pause weicht ganz kurz zurück mit dem Neubeginn

Die ganze Szene hastig und atemlos

II, 3, 1

Tempo

S
A

erschanden [h] [a] [h] [a] [h] [a]
zu tiefst aufhauert [h] [a]

hartes f mit starkem Hauch
leicht gehobene Stimmlage

mf [h] [a] [h] [a]

f [h] [a] [h] [a]

ff [h] [a] [h] [a]

15-2" [h] [a] [h] [a]

15" [h] [a] [h] [a]

mf (11) [h] [a] [h] [a]

Alt schweigt bis zum Schluß

weiches f mit geringem Hauch

kurzgestrichen

ohne Vibrato

vibrato

etwa in derselben Lage wie System zuvor

einige Sekunden

mit dem Dämpfer leicht gegen die Stütze

etwas zögerlich

mit dem Dämpfer hart gegen die Stütze

Der Schlagzeuger nehme in seine linke Hand sowie und in seine rechte Hand sowie

immer hartes f mit starkem Hauch

immer weiches f mit geringem Hauch

Dämpfer klopft leicht gegen die Stütze

Dämpfer klopft hart gegen die Stütze

(4-5")

1-1,5"

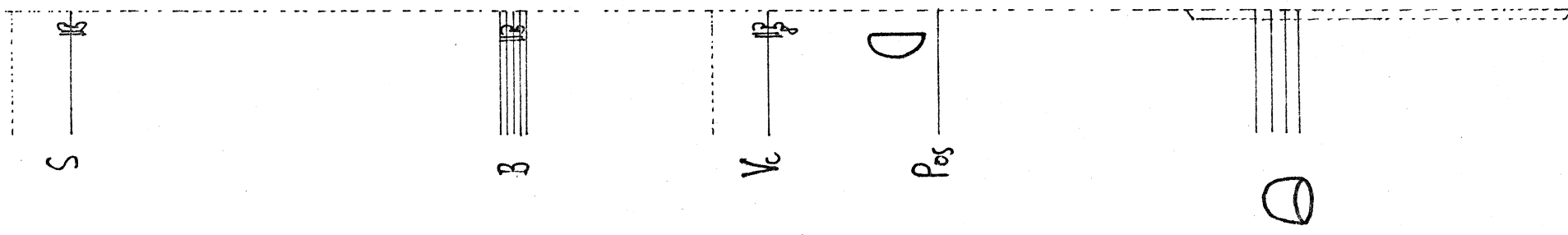
1"

1-1,5"

0,5-1"

1,5"

1,5-2"



f *leider so uneffektiv* *1,5"*
ohne Vibrato

f *während* *0,5-1"*
ohne Vibrato

f *1-1,5" Verzweifelt*
ohne Vibrato

f *1-1,5" nach Verzweifelt*
1-1,5"

mf *wie zuvor*

f *wie bei Posaune* *(sehr hohe Stimmlage)*

f *wie bei Posaune* *(hohe Stimmlage)*

f *wie bei Posaune* *(gerade Stimmlage)*

f *wie bei Posaune* *(tiefe Stimmlage)*

f *ohne Vibrato*

f *ohne Vibrato*

f *ohne Vibrato*

f *ohne Vibrato*

f *ohne Vibrato*

f *ohne Vibrato*

f *etwas Zögern*

f *mit dem oberen Rand des Dampfes gegen den oberen Rand der Stirne*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *etwas untere bis wie Sopran zuvor*

f *mit dem linken Rand des Dampfes gegen den linken Rand der Stirne*

f *mit dem rechten Rand des Dampfes gegen den rechten Rand der Stirne*

f *mit dem linken Rand des Dampfes gegen den linken Rand der Stirne*

f *mit dem rechten Rand des Dampfes gegen den rechten Rand der Stirne*

f *mit dem linken Rand des Dampfes gegen den linken Rand der Stirne*

f *mit dem rechten Rand des Dampfes gegen den rechten Rand der Stirne*

f *mit dem linken Rand des Dampfes gegen den linken Rand der Stirne*

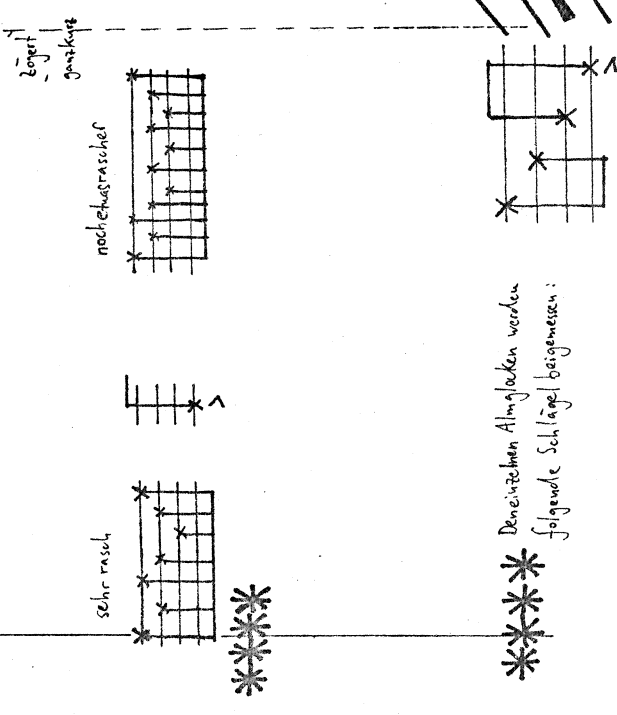
f *mit dem rechten Rand des Dampfes gegen den rechten Rand der Stirne*

f *mit dem linken Rand des Dampfes gegen den linken Rand der Stirne*

f *mit dem rechten Rand des Dampfes gegen den rechten Rand der Stirne*

Posaune schweigt bis zum Schluß

kurze Pause in absoluter Stille



***** Das Klappen geschieht Anordentliches Hin- und Herbewegen des Lockers

***** Der Dampf wird mit seinem unteren Rand an den oberen Rand der Stirne gelehrt und reibt ohne mit einem besonderen Anstoß zu

***** Der Dampf wird mit seinem unteren Rand gleichzeitig gegen die Stirne gelehrt, so gegen die Stirne gelehrt zu

***** Der Dampf wird mit seinem unteren Rand gleichzeitig gegen die Stirne gelehrt, so gegen die Stirne gelehrt zu

Denn rechten Anschlag werden folgende Schläge beizumessen:

0.5" **S**

p **f** **fff** **pp** **ff**

arco **ff** **f** **pp** **ff**

ff **f** **pp** **ff**

ff **f** **pp** **ff**

B **pp** **f** **fff** **pp** **ff**

pp **f** **fff** **pp** **ff**

Vc **p** **f** **pp** **ff**

pp **f** **fff** **pp** **ff**

Viola **pp** **f** **fff** **pp** **ff**

pp **f** **fff** **pp** **ff**

* immer ohne Vibrato

** immer wegklopfen nach Transponieren

*** Sofort nach dem letzten Ton von Sopran, Cello, Almglocke einsetzen

0.5-1" **pp** **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

pp **f** **fff**

Nachdem wir am Scherzo IIIA mit größter Erregung und Anspannung (wie gehört)

-52-

307

15''

23''

23''

23''

1''

3-4''

2025''

V

Vc

C

B

Unterdrücktes, spöttisches Lachen mit vorgehaltener Hand in unterer Sprechlage

nicht atmen

auf die Mittel des Falls

sofort anfangen

Die Violinsätze des Lachens, insbesondere die letzten beiden erhaltene Zueinander (leicht) gerichtet.

Der Schlagzeuger begeben sich zur

Der Übergang von arco nach pizz noch ungeklärt erfolgt möglichst

Die Violinsätze des Lachens, insbesondere die letzten beiden erhaltene Zueinander (leicht) gerichtet.

Der Schlagzeuger begeben sich zur

Der Übergang von arco nach pizz noch ungeklärt erfolgt möglichst

Die einzelnen Gruppen sind so rasch als möglich zu spielen; der Mesosatz des Bogens geschieht ebenfalls so rasch als

auf die Mittel des Falls

sofort anfangen

Die Violinsätze des Lachens, insbesondere die letzten beiden erhaltene Zueinander (leicht) gerichtet.

Die Violinsätze des Lachens, insbesondere die letzten beiden erhaltene Zueinander (leicht) gerichtet.

5-6"

II 3,3

S

B

Vc

O

0,5-1"

5-6"

5-6"

[#b[ø]
(wie zuvor)

mit weniger Zurückhaltung lachen

(Hand vorgehalten)

mp

P

mp

pp

mp

um sich
hochend

ohne vorgehaltene
Hand

h[a]

mp

zunehmend ohne Zurückhaltung lachen

(ohne Vibrato)

wech einsetzen

ff

Verwandten
besonnan
und Cello-
Einste

ff

h[a]

h[a]

pp

immer angestrichler und gequatter

ohne jegliches
Nachklingen der
Seite

Der Schlagzeuger begeben sich zum O

15-20''

immer geringere Intensität

(Hauch gehalten)

ff

mp

wie unter
großem
Schmerz?

nicht atmen

f

ff

ff

9-11''

Kreuzschlag

0,5-1''

wie bin
entwickeltes
Luzern

Flügel
Sopran
und Cello

nicht atmen!

f

ff

am Froch

5-6''

S

B

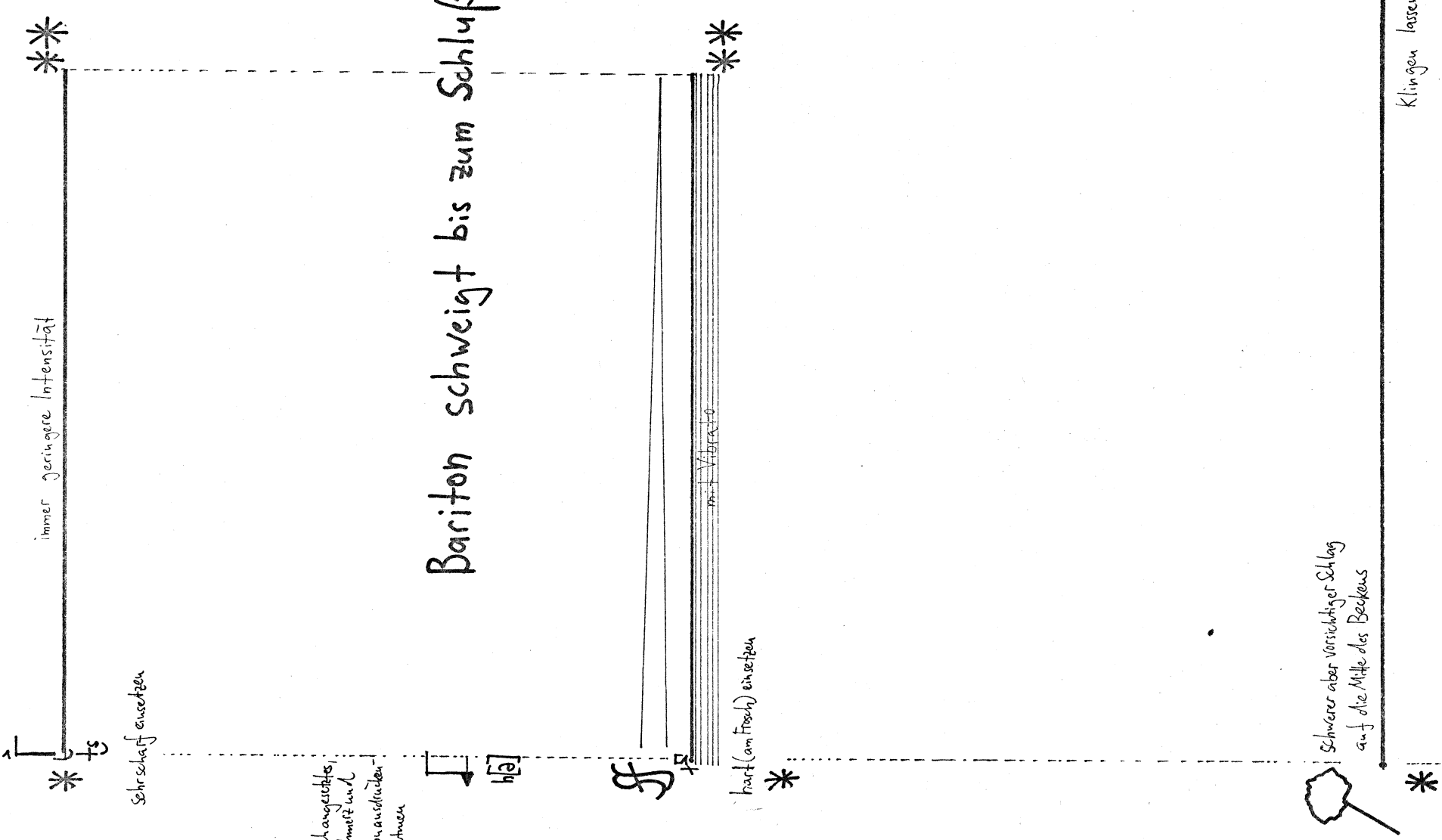
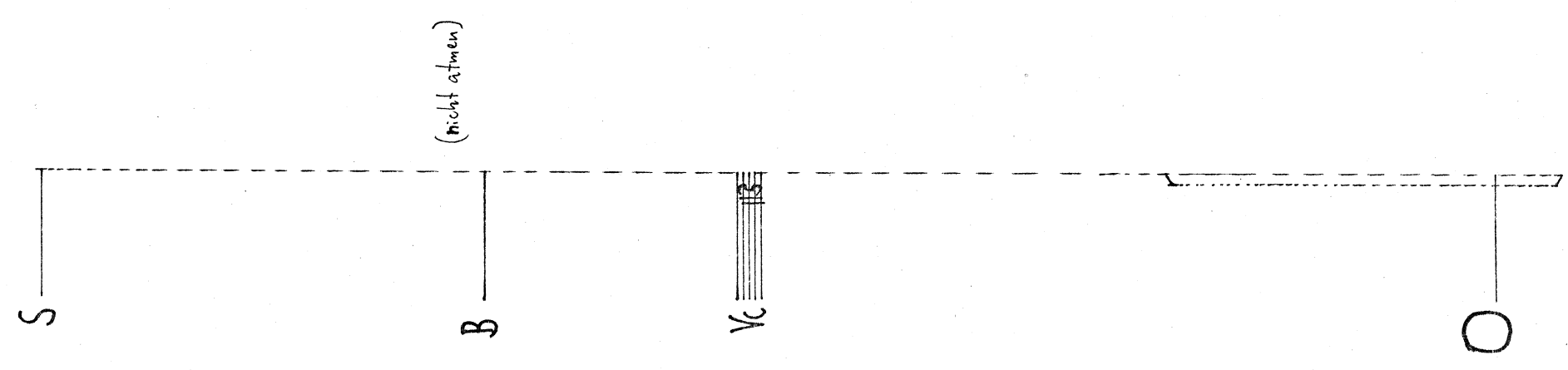
Vc

O

* Sopran und Cello setzen möglichst
kurz nach dem Bass ein zusammen ein
und alle beide in *[illegible]*

1811A 10-12"

2'30"



immer geringere Intensität

Bariton schweigt bis zum Schluß

Sehr schief einsetzen

Kurz, weich angelegtes
größten Schmitz und
Resonanz in ausstrichen
des Ausstrichen

hart (am Frosch) einsetzen

mit Vibrato

Schwerer aber vorsichtiger Schlag
auf die Mitte des Beckens

Klingen lassen

* Sopran, Cello und Tamtam setzen möglichst kurz nach dem Bariton zusammen ein

* Sopran und Cello
gehen gemeinsam ein

(2' 30")

S

Vc

O

a u s k l i n g e n | a s s e n

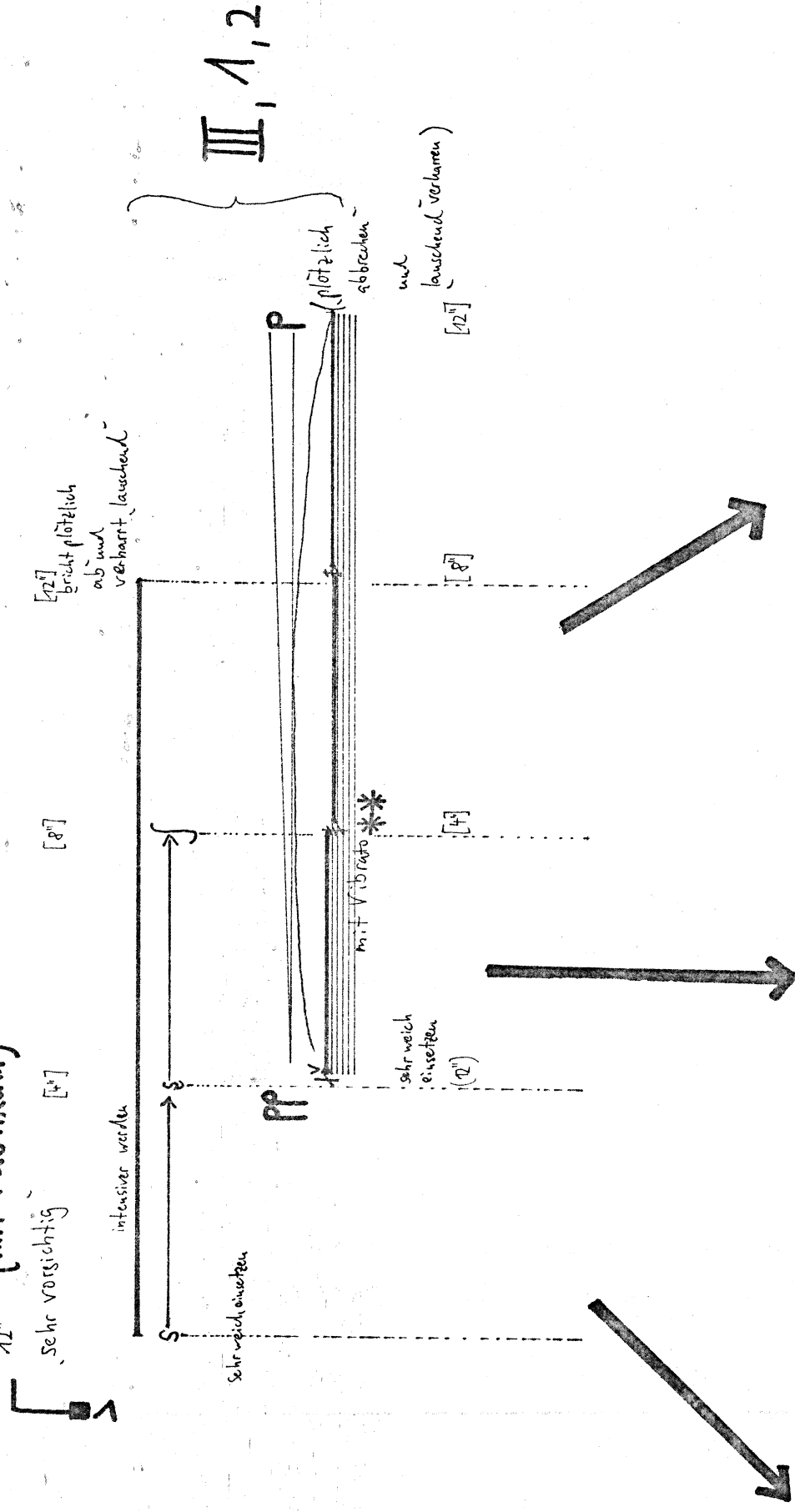
3'30"

Schlagzeug Schweigt bis zum
Schluß

* III, 1, 1

mit Publikum

12" (mit Publikum)



III, 1, 2

* siehe Anhang: Erläuterungen zum III. Teil

* * gehalten arco immer mit Vibrato

ohne Publikum [8"]

intensiver werden [12"]

bricht plötzlich ab und verhardt lauscheidend [12"]

III, 1, 2

plötzlich abbrechen und lauscheidend verharren

ohne Publikum [8"]

abnehmende Intensität [12"]

lauscht nach dem Sopran [12"]

45-55"

lauscht sehr lange nach dem Sopran

Finis II a1



ohne Publikum [8"]

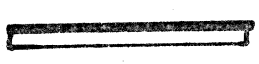
lauscht nach dem Sopran [12"]

45-55"

lauscht sehr lange nach dem Sopran

pp piz (wieswort) [12"]

Finis II b1



ohne Publikum [8"]

lauscht nach dem Sopran [12"]

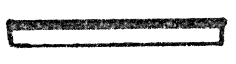
45-55"

lauscht sehr lange nach dem Sopran

pp piz (wieswort) [12"]

mit dampfen (Vibrato) [8"]

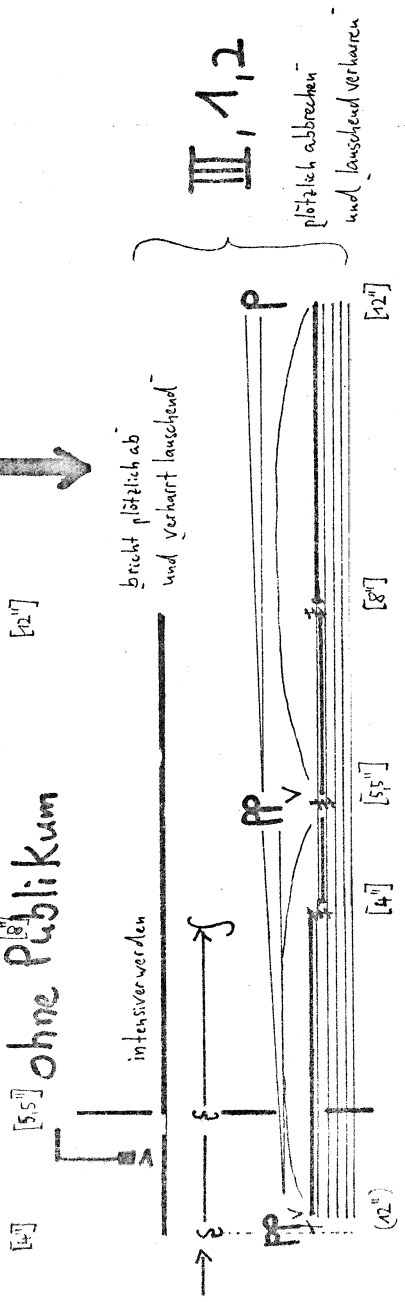
Finis II c1



* gehaltenes piz immer mit Vibrato

12''

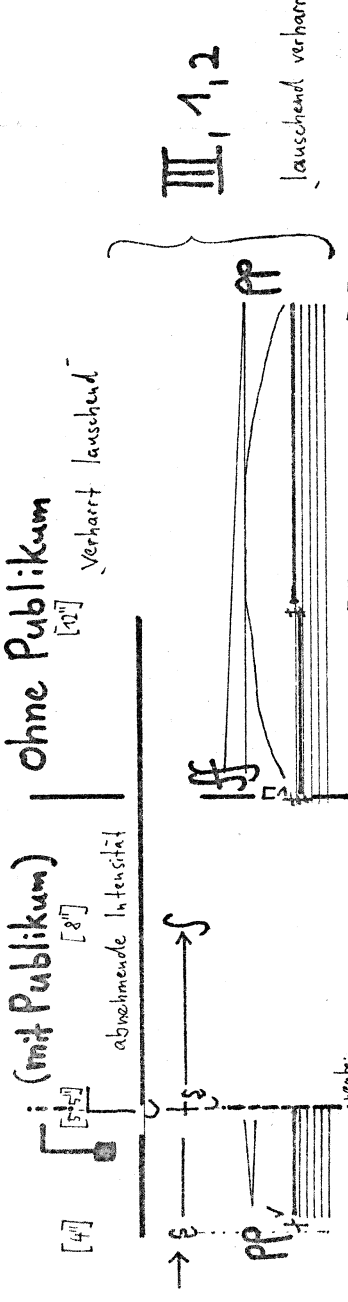
ohne Publikum



12''

(mit Publikum)

ohne Publikum

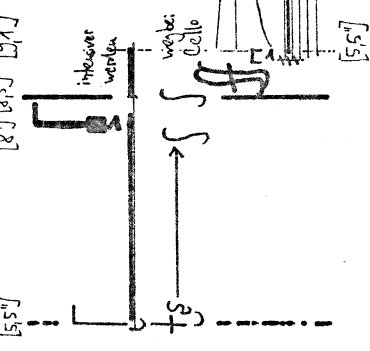


12''

ohne Publikum

III, 2, 1a

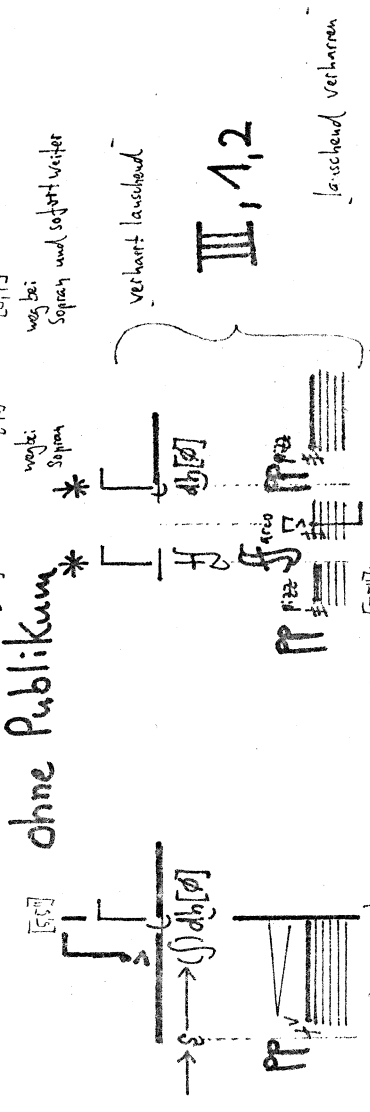
mögliche Variante:



12''

ohne Publikum

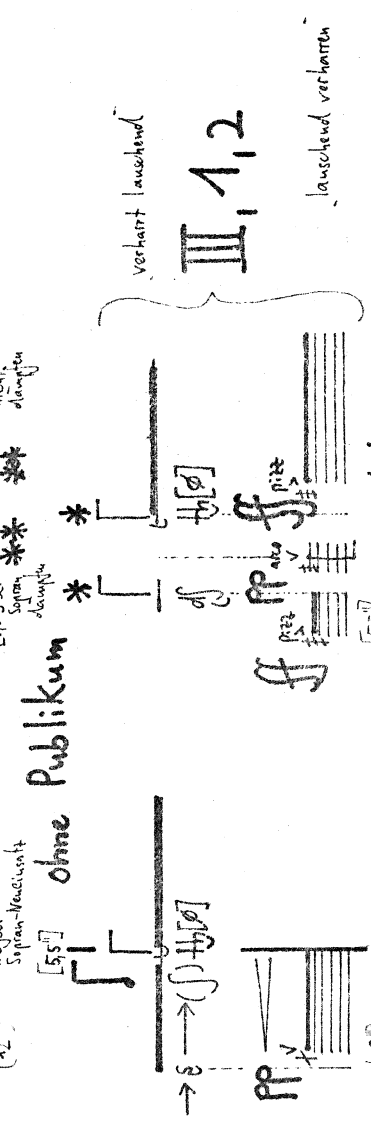
III, 1, 2



12''

ohne Publikum

III, 1, 2



12''

weg bei Sopran-Neuansatz

bei Singend-Neuansatz

nicht dämpfen

lauscheid verharren

reaktiert sehr rasch auf Sopran-Einsatz

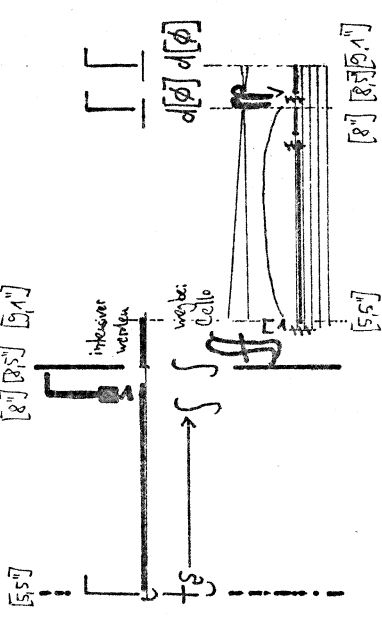
reaktiert sehr rasch auf Cello-Einsatz

tritt die Publikumsaktion erst am Ende der S-Bereichs ein, kann der kurze, betonte/ unbetonte Zischlaut als Reaktion auf den Cello-Einsatz und alles weitere erfüllen, sodalaufnach dem Cello-Einsatz sofort III, 1, 2 erreicht wird.

tritt die Publikumsaktion erst am Ende der S-Bereichs ein, kann der kurze, betonte/ unbetonte Zischlaut als Reaktion auf den Cello-Einsatz und alles weitere erfüllen, sodalaufnach dem Cello-Einsatz sofort III, 1, 2 erreicht wird.

ohne Publikum

III, 2, 1a



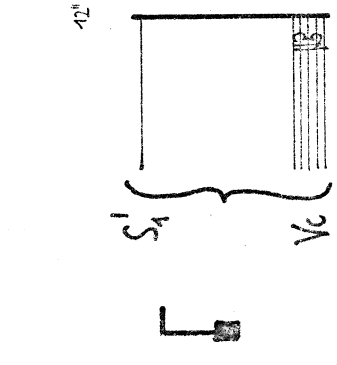
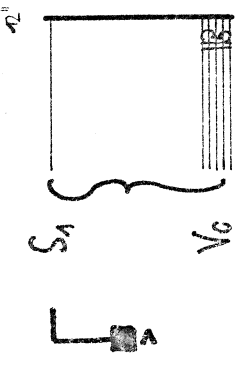
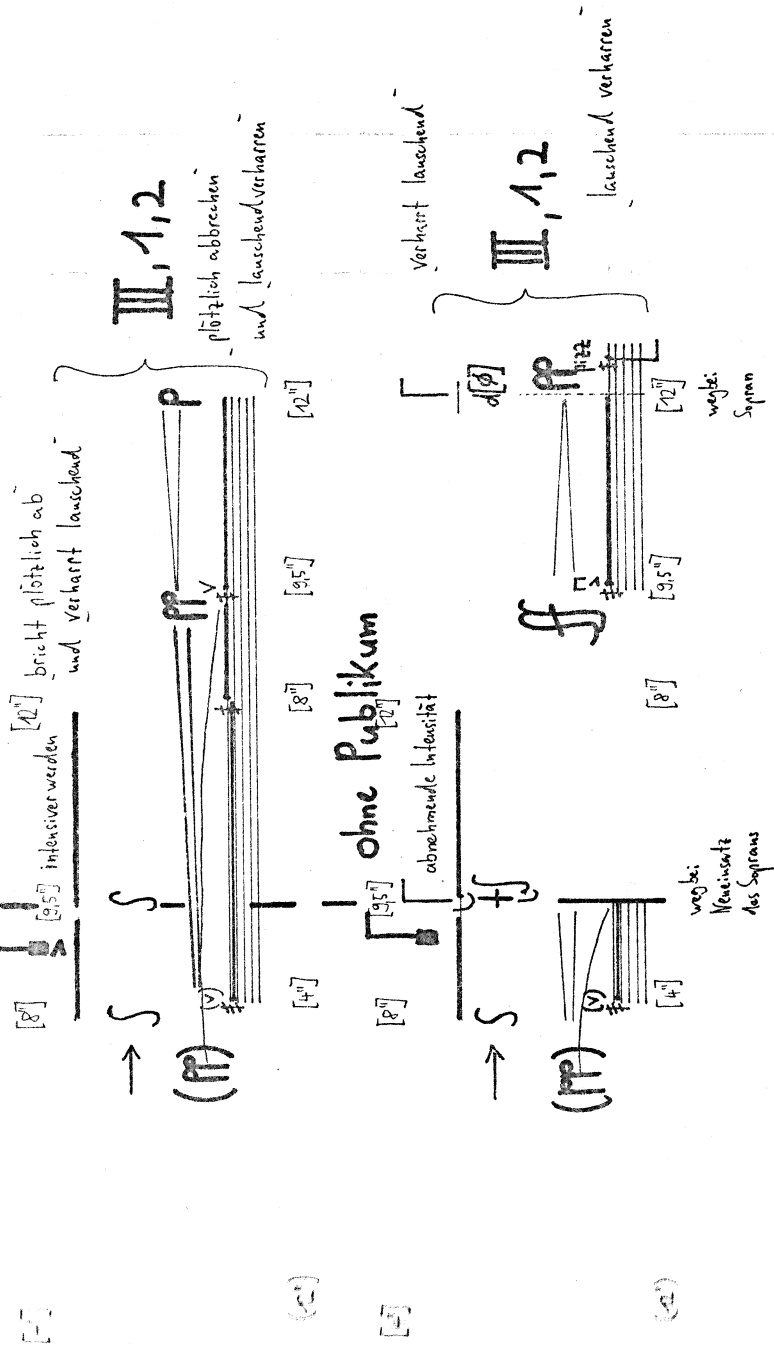
weg bei Sopran-Neuansatz
wag bei Sopran und sofort weiter

weg bei Cello

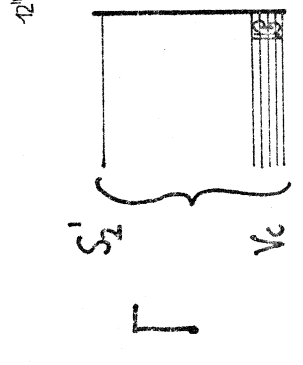
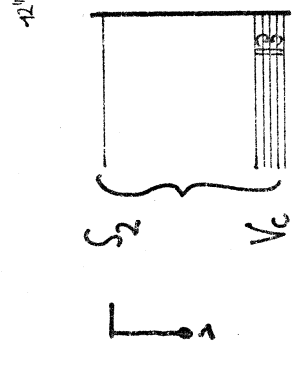
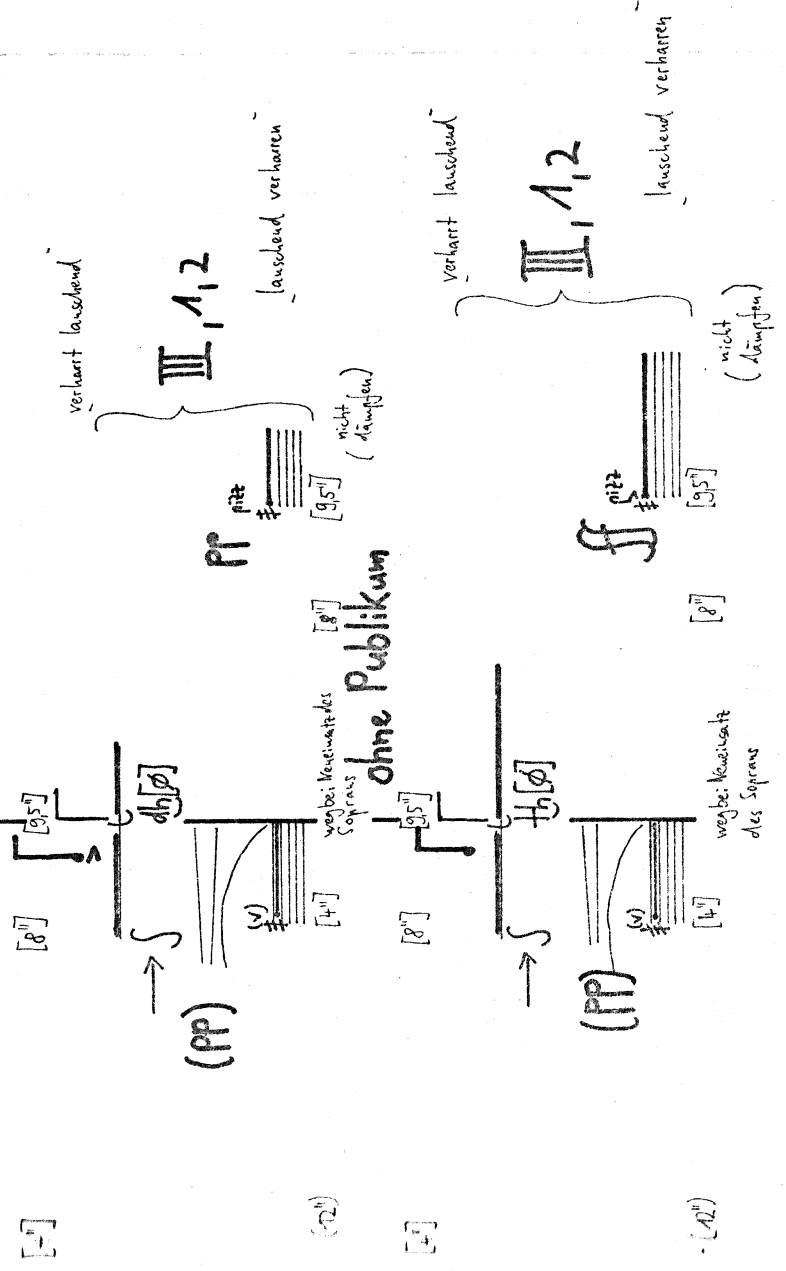
weg bei Sopran und sofort weiter



ohne Publikum

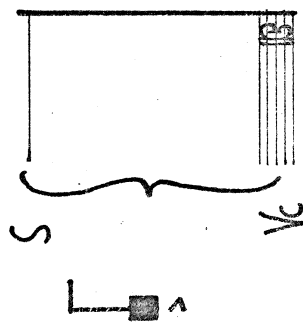


ohne Publikum

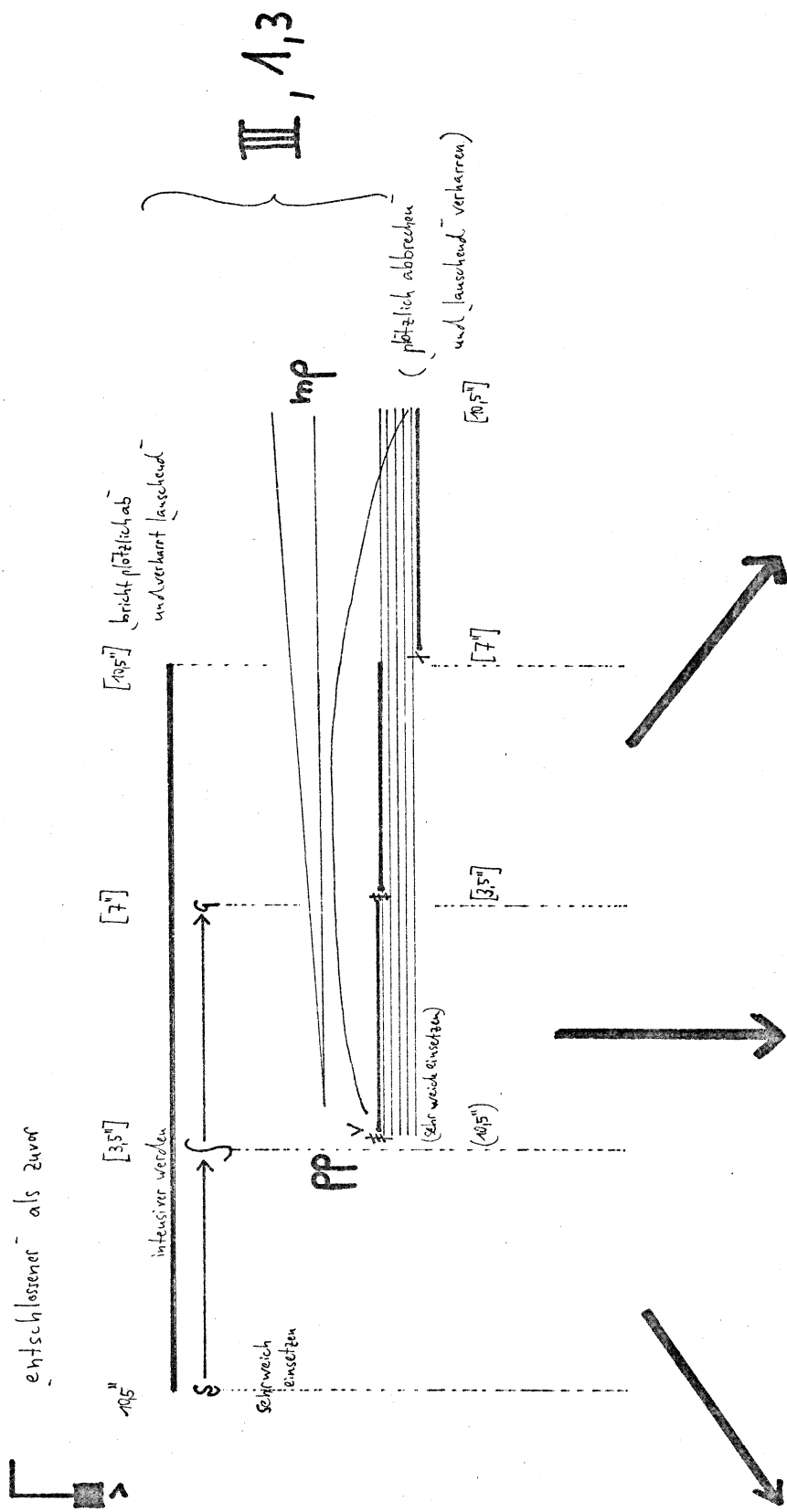


III, 1, 2

mit Publikum



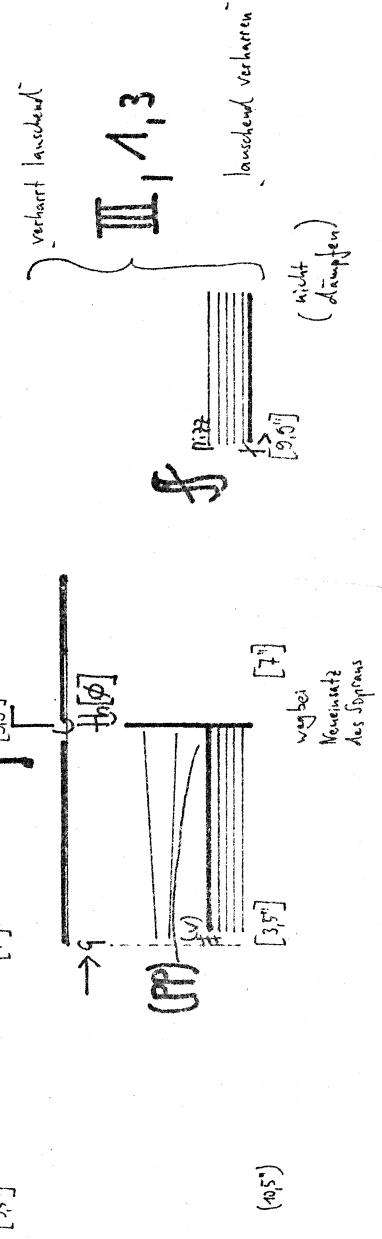
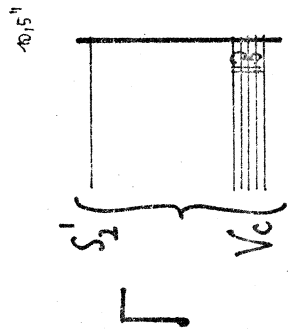
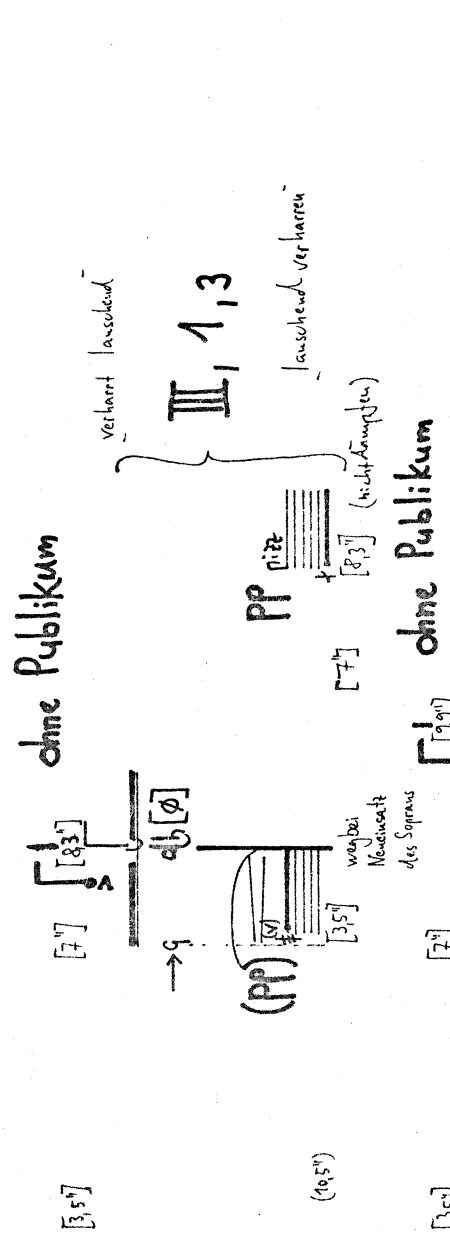
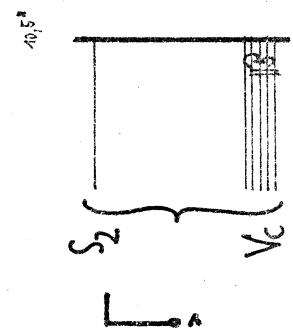
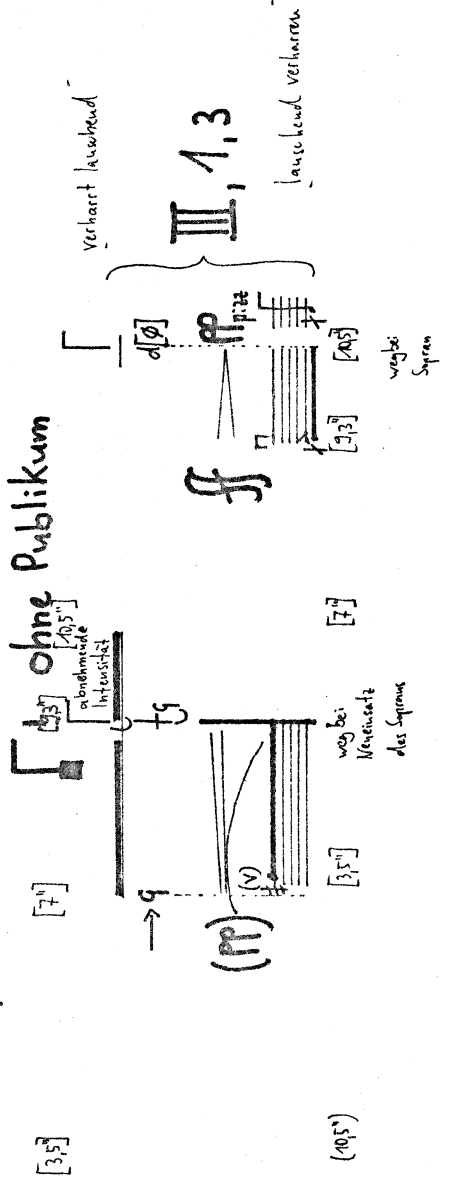
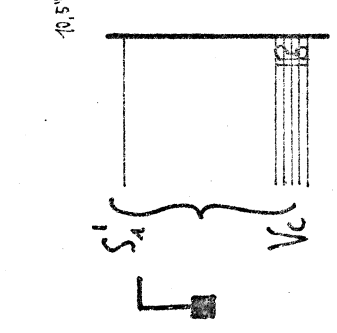
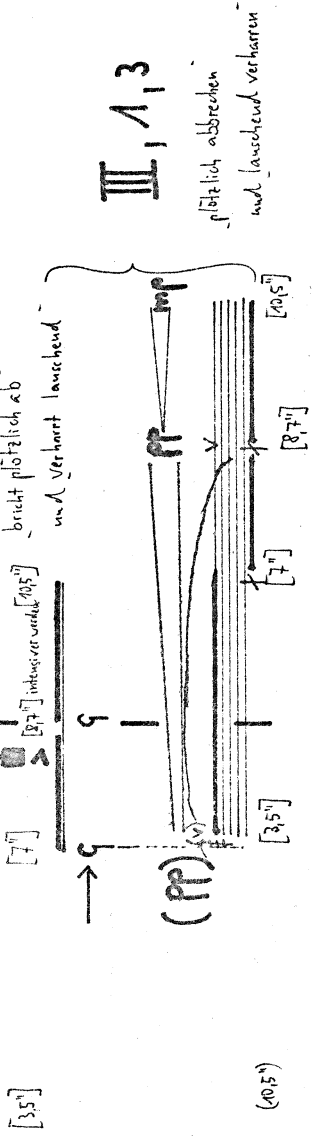
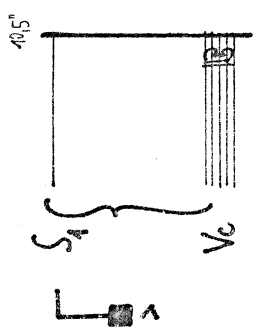
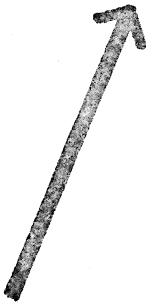
(mit Publikum)



The page contains several musical score diagrams, each with a vertical staff and a horizontal timeline. The diagrams are organized into two main columns. The left column shows a progression from a state labeled 'ohne Publikum' to 'mit Publikum' and back to 'ohne Publikum'. The right column shows a progression from 'ohne Publikum' to 'lauschend verharren' and back to 'ohne Publikum'. Each diagram includes musical notation such as notes, rests, and dynamic markings like 'pp' and 'ff'. Annotations in German describe performance techniques and audience interaction, such as 'bricht plötzlich ab und verharnt lauschend' and 'wage bei Höhepunkt des Soprans'. Roman numerals III, 1, 3 and III, 2, 1b are used to categorize different sections of the score.

mögliche Variante:

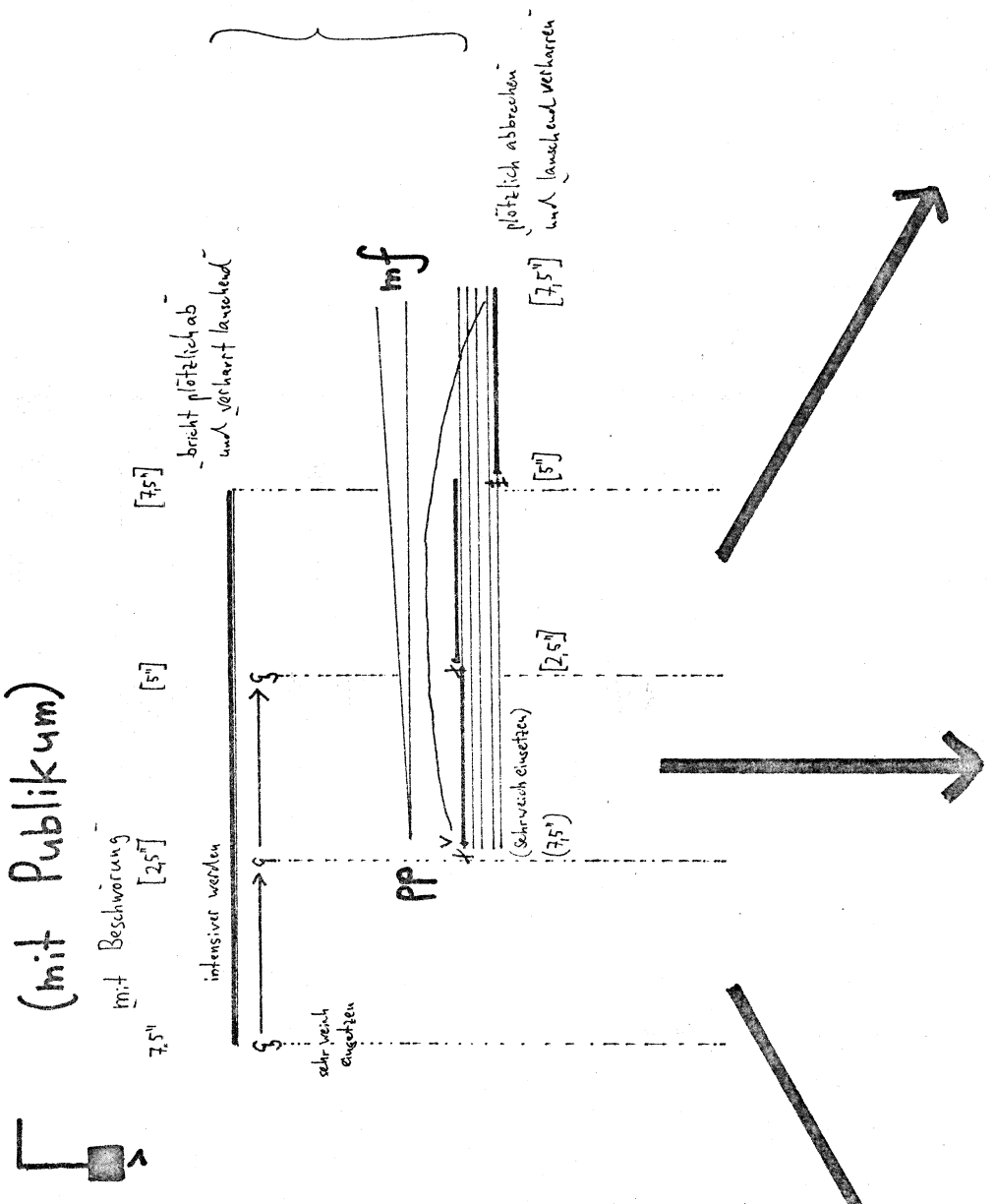
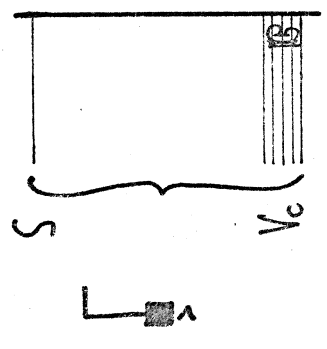
This diagram is a detailed musical score for a section labeled 'ohne Publikum'. It features a vertical staff with a horizontal timeline. The notation includes notes, rests, and dynamic markings. Key annotations include 'invasiver werden' and 'wage bei Sopran und sofort weiter'. Roman numerals III, 2, 1b are present, indicating the section's placement within a larger structure.



III, 1,3

mit Publikum

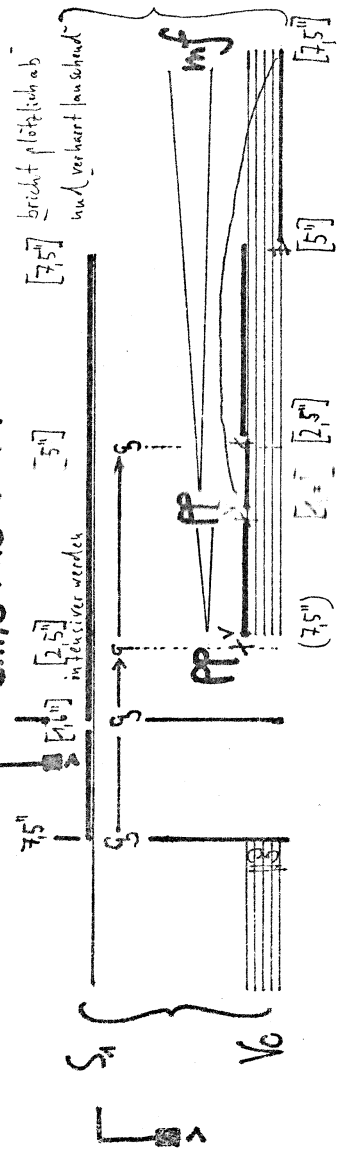
(mit Publikum)



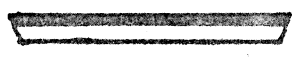
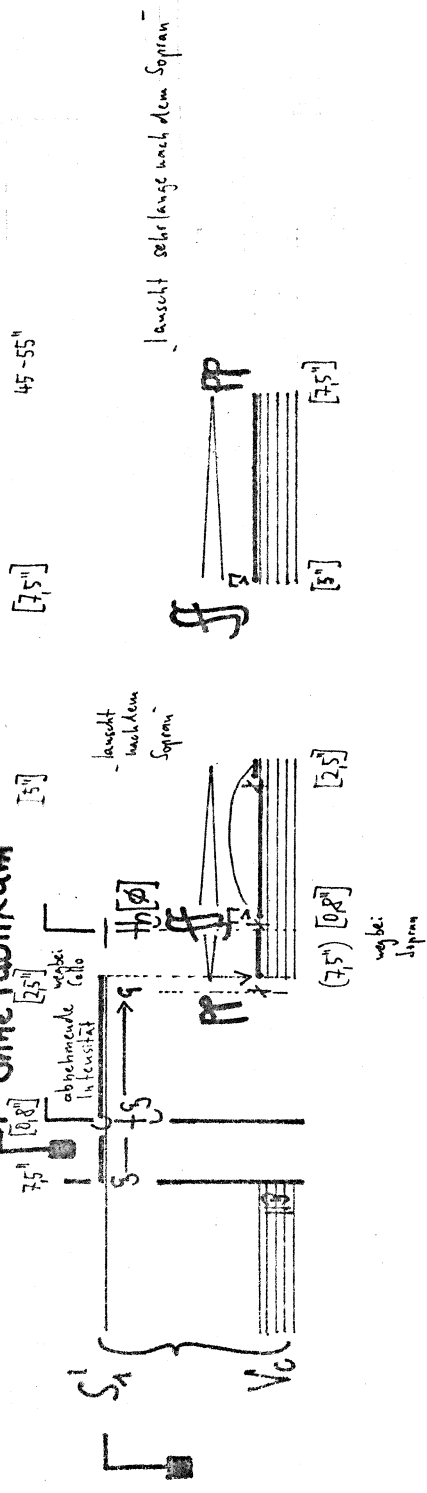
III, 1,4

-59a-

ohne Publikum

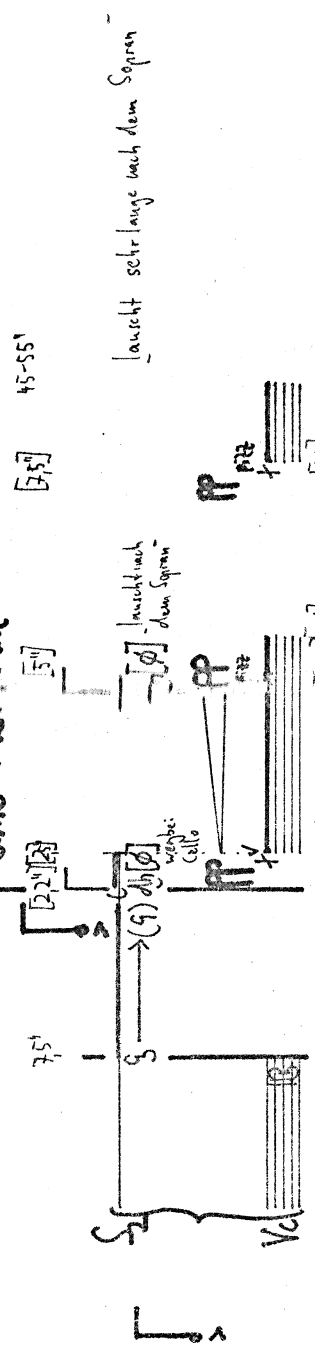


ohne Publikum



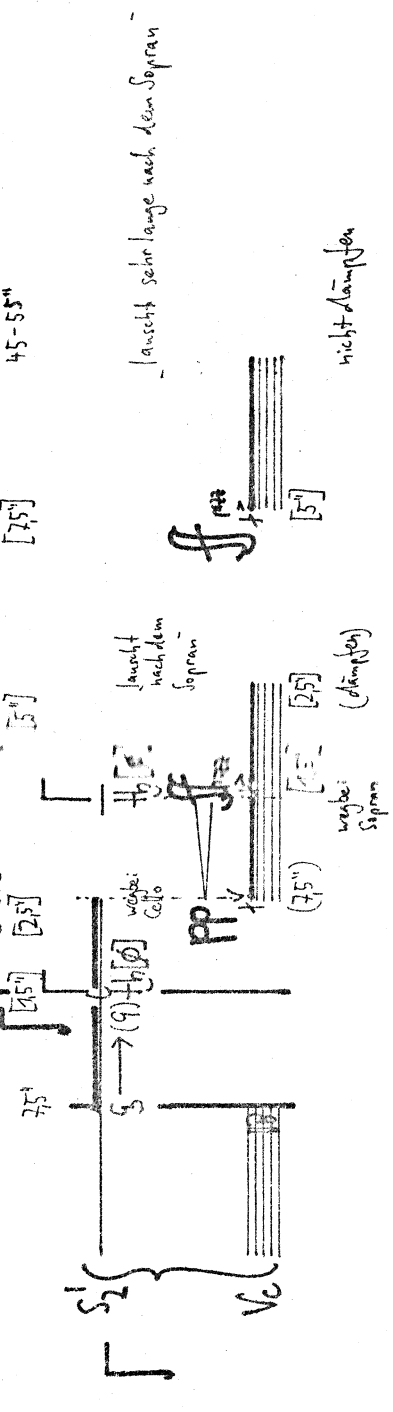
Finis II a3

ohne Publikum



Finis II b3

ohne Publikum (dämpfen)



Finis II c3



Handwritten musical score for Soprano and Violoncello (Vc) with dynamic markings and performance instructions. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a cello line.

- System 1:**
 - Vocal: $[2.5]$ $[5]$ $[3.8]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[3.5]$ $[5]$ $[3.8]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "bricht plötzlich ab und verhält lauschend", "III, 1, 14", "plötzlich abbrechen und lauschend verharren".
- System 2:**
 - Vocal: $[4.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "(mit Publikum) ohne Publikum", "abnehmende Intensität", "verhält lauschend", "III, 1, 14", "lauschend verharren".
- System 3:**
 - Vocal: $[4.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "intensive werden", "wobei Celli", "III, 2, 1c".
- System 4:**
 - Vocal: $[2.5]$ $[3.3]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "wobei Sopran", "verhält lauschend", "III, 1, 14", "lauschend verharren".
- System 5:**
 - Vocal: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "wobei Sopran", "verhält lauschend", "III, 1, 14", "lauschend verharren", "(nicht dämpfen)".

Handwritten musical score for Soprano and Violoncello (Vc) with dynamic markings and performance instructions. The score is divided into two systems, each with a vocal line and a cello line.

- System 1:**
 - Vocal: $[4.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "intensive werden", "wobei Celli", "III, 2, 1c".
- System 2:**
 - Vocal: $[4.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Cello: $[2.5]$ $[5]$ $[7.5]$
 - Annotations: "ohne Publikum", "wobei Sopran", "verhält lauschend", "III, 1, 14", "lauschend verharren".

mögliche Variante:

wobei Sopran und sofort weiter

wobei Sopran

wobei Sopran und sofort weiter

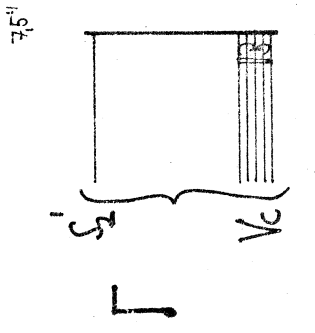
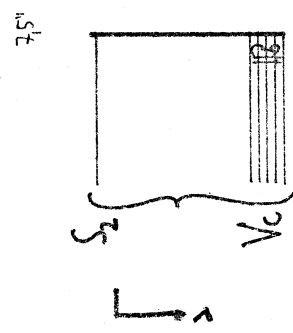
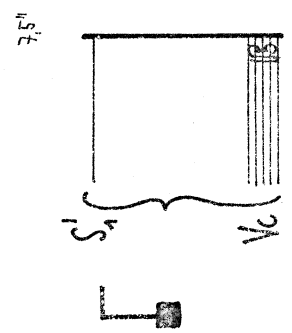
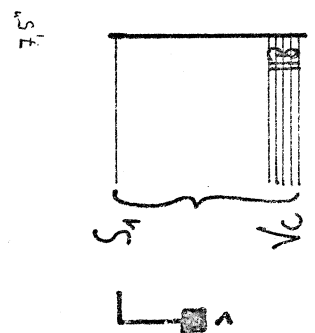
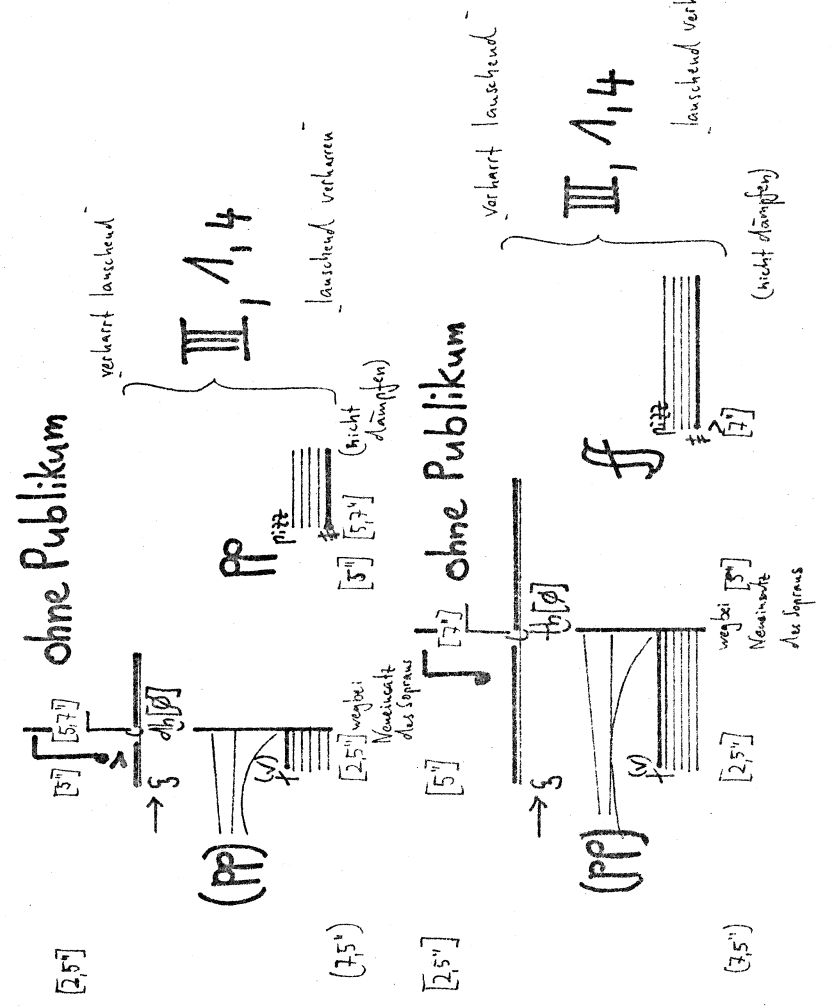
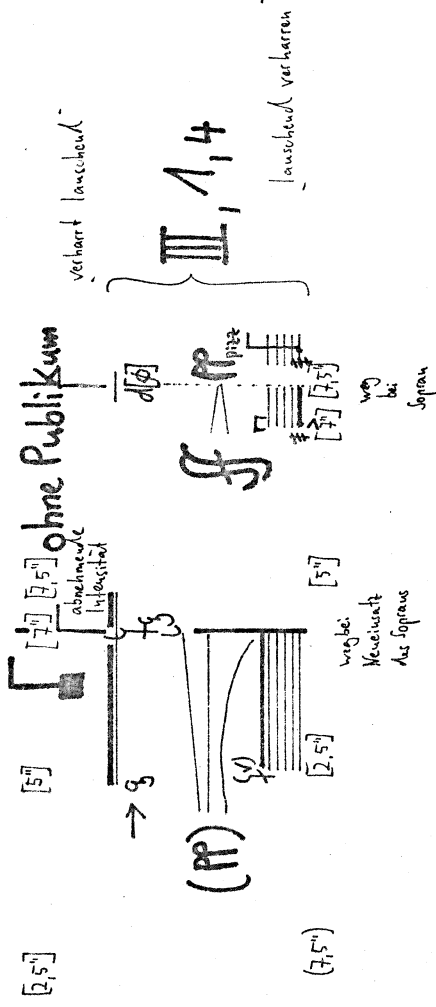
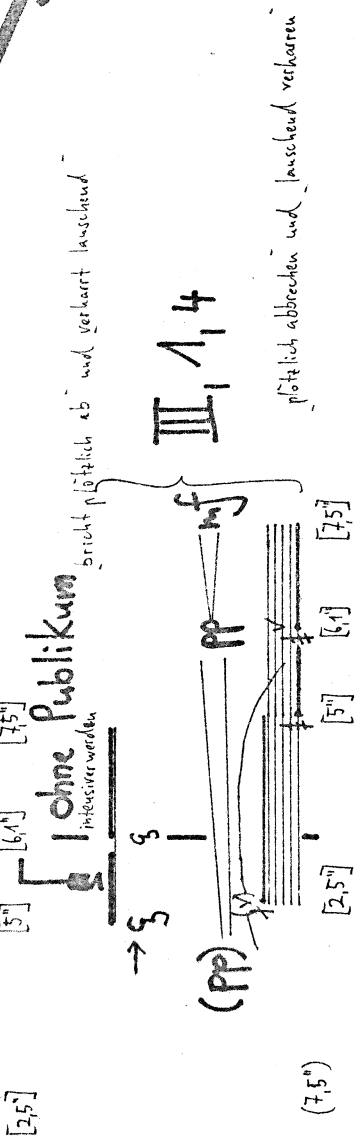
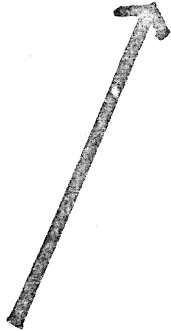
wobei Sopran

wobei Sopran

wobei Sopran

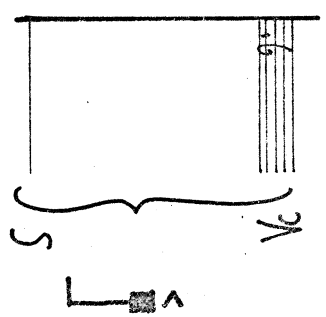
wobei Sopran

wobei Sopran

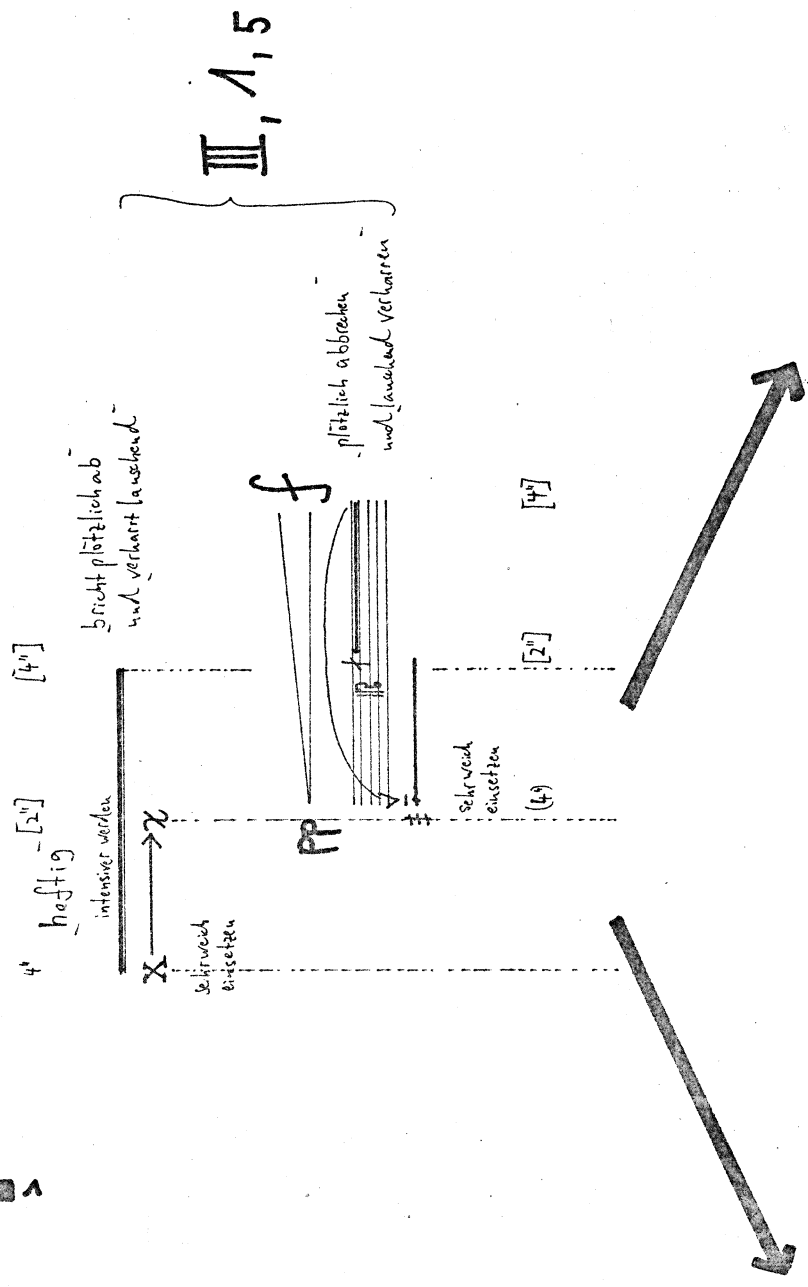


III, 1, 4

mit Publikum

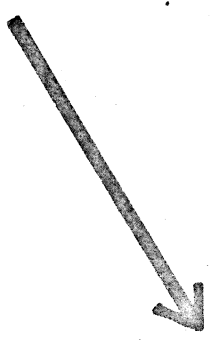


(mit Publikum)



III, 1, 5

-60a-



ohne Publikum

tritt plötzlich ab und verhaft (auswendig)

III, 1,5

plötzlich abbrechen und lausicht verharren

45-55"

lauscht sehr lange nach dem Sopran

ohne Publikum

abnehmende Intensität

vorher Zelle

lauscht nach dem Sopran

vorher Sopran

Finis II a₄

ohne Publikum

lauscht nach dem Sopran

45-55"

lauscht sehr lange nach dem Sopran

ohne Publikum

vorher Sopran

vorher Zelle

lauscht nach dem Sopran

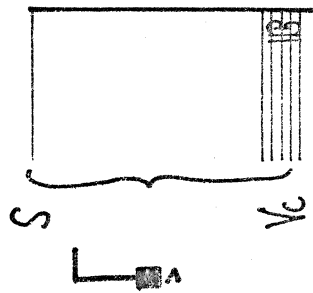
Finis II b₄

Finis II c₄

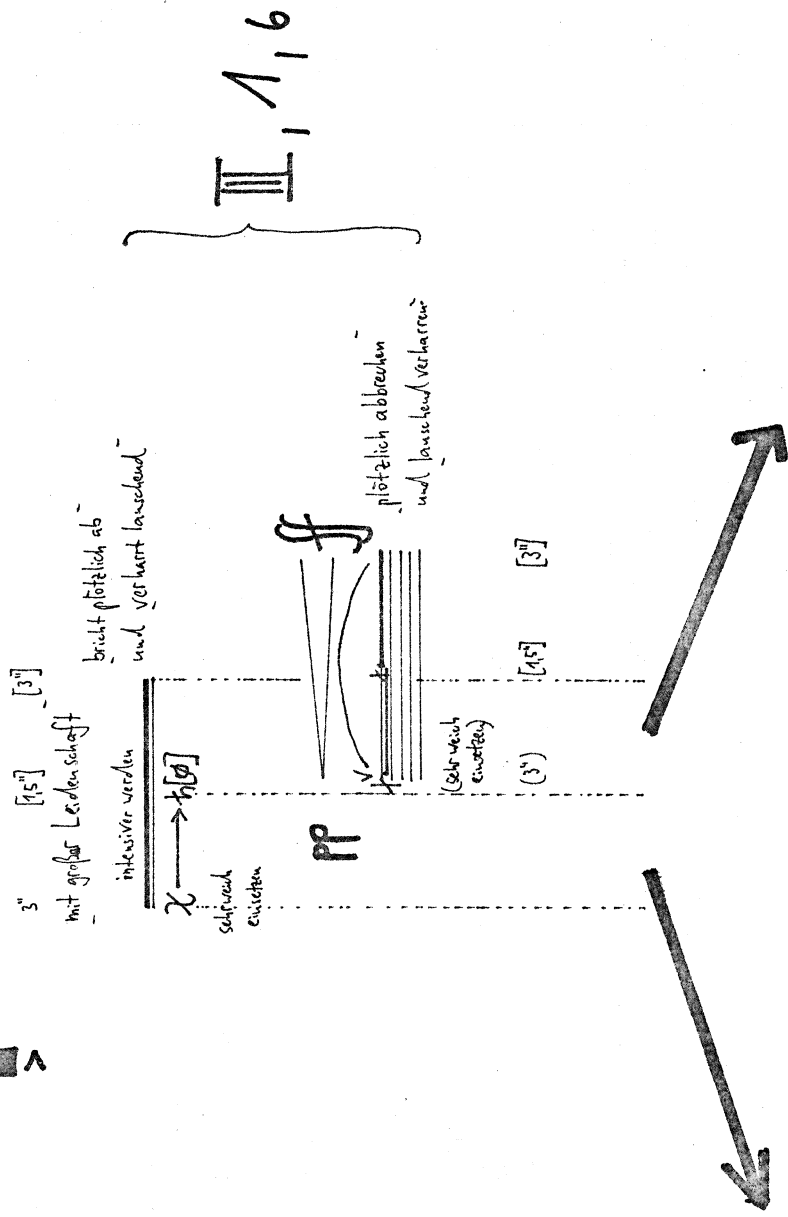
nicht dämpfen

III, A, 5

mit Publikum



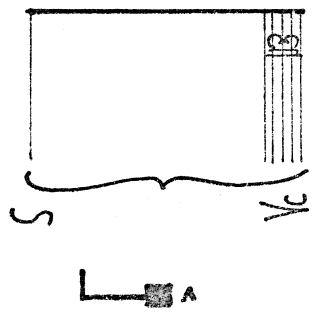
(mit Publikum)



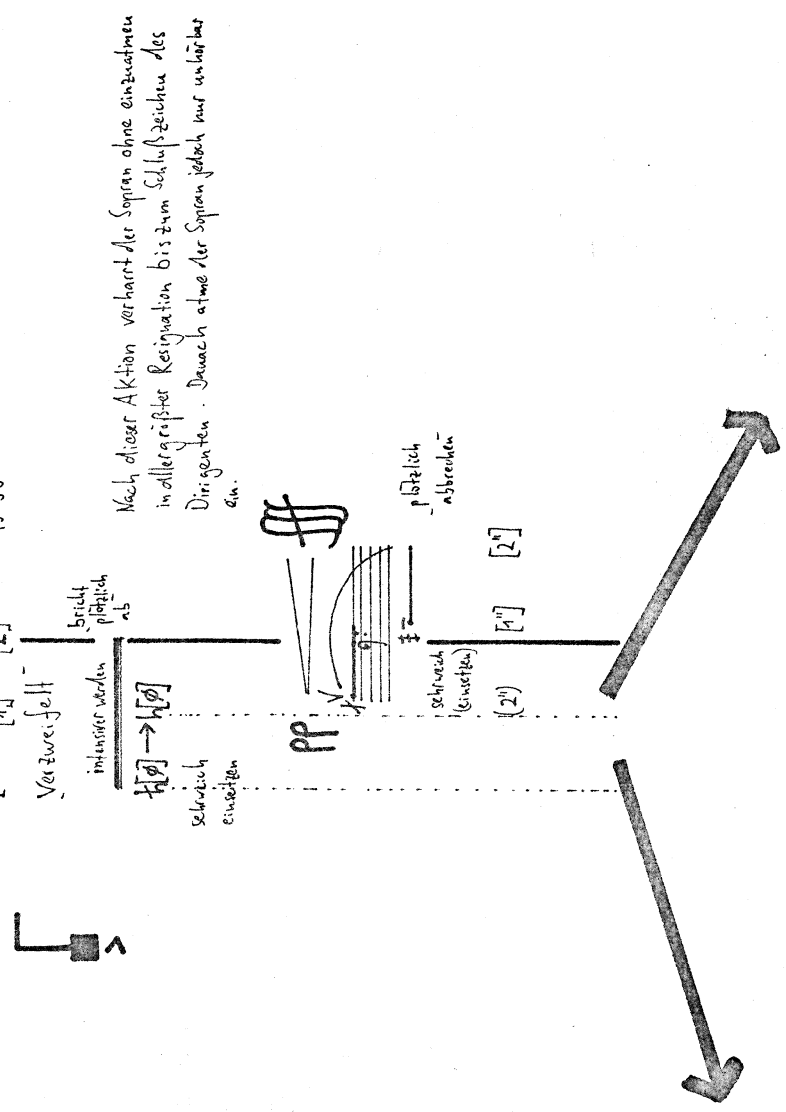
III, A, 6

III, 1, 6

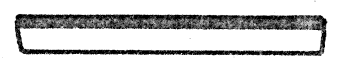
mit Publikum



(mit Publikum) ohne Publikum



Finis I, 1



-62a-

ohne Publikum

Nach dieser Aktion verhaert der Sopran ohne einzutreten in der allergeringsten Resignation bis zum Schlusszeichen des Dirigenten. Danach atmet der Sopran jedoch nur unklar bar ein.

plötzlich abbrechen

(2) [2] [2]



Finis I, 2

ohne Publikum

lauscht sehr lange nach dem Sopran

45-55

lauscht sehr lange nach dem Sopran



Finis II a6

ohne Publikum

lauscht sehr lange nach dem Sopran

45-55

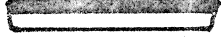


Finis II b6

ohne Publikum

lauscht sehr lange nach dem Sopran

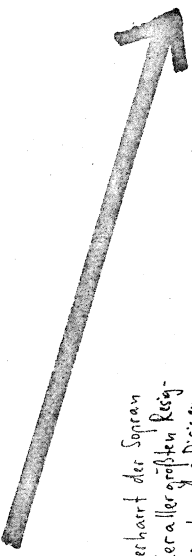
45-55



Finis II c6

nicht dämpfen

bei Sopran



45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden in der allergrößten Regi-
 on bis zum Schlusszeichen des Dringens-
 ten. Danach atme der Sopran jedoch nur un-
 hörbar ein.

2"

ohne Publikum
 bricht plötzlich ab

plötzlich abbrechen

mit Publikum
 verwartet lauschend

lauschend verharren

2"

**ohne Publi-
 kum**
 überhörende
 Intensität

**ohne Publi-
 kum**
 wagt
 Mollur
 mit des
 Soprans

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

Finis I, 3

Finis I, 4

2"

ohne Publikum
 verwartet lauschend

mit Publikum
 lauschend verharren

2"

ohne Publikum
 verwartet lauschend

mit Publikum
 lauschend verharren

2"

ohne Publikum
 verwartet lauschend

mit Publikum
 lauschend verharren

2"

ohne Publikum
 verwartet lauschend

mit Publikum
 lauschend verharren

2"

ohne Publikum
 verwartet lauschend

mit Publikum
 lauschend verharren

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

45-55" **ohne Publikum**
 intensiver werden
 h[pp] schwach einsetzen
 * (1") (schwach einsetzen)

plötzlich abbrechen

plötzlich abbrechen

Finis I, 5

Finis I, 6

* setzt kurz nach Sopran ein

Nach dieser Aktion verharret der Sopran ohne einzuatmen in der allergrößten Regi-
 on bis zum Schlusszeichen des Dringens-
 ten. Danach atme der Sopran jedoch nur un-
 hörbar ein.

Nach dieser Aktion verharret der Sopran ohne einzuatmen in der allergrößten Regi-
 on bis zum Schlusszeichen des Dringens-
 ten. Danach atme der Sopran jedoch nur un-
 hörbar ein.

Nach dieser Aktion verharret der Sopran ohne einzuatmen in der allergrößten Regi-
 on bis zum Schlusszeichen des Dringens-
 ten. Danach atme der Sopran jedoch nur un-
 hörbar ein.

III, 2, 1

aus: III, 1, 1

45" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

1-15" *beschwörend*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

1-15" *beschwörend*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

(Ohne Zeitmaß)

(Im Zeitmaß)

aus: III, 1, 2

2-3" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

1-15" *beschwörend*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

(Ohne Zeitmaß)

(Im Zeitmaß)

1-15" *beschwörend*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

aus: III, 1, 3

08" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

23" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

(Ohne Zeitmaß)

(Im Zeitmaß)

1-15" *beschwörend*

05-1" *mit zunehmender Leidenschaft*

05-1" *beschwörend*

05-1" *beschwörend*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

34" *entschlüssener altzwar*

152" *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

* *bricht plötzlich ab und tauscht nach dem Sopran*

III, 3, 2

Ohne Zeitmaß

2.5-3" *
 Tauscht nach dem Sopran
 am Frisch
 Ton
 ausschalten
 als zuer

5-6" *
 Bogente
 noch länger
 gehalten
 als zuer

9-10" *
 Bogente
 Tremolo
 sehr rasch

2.5-3" //

(45-55")

sokurt
als möglich

untere Bogente
 Tremolo äußerst rasch

* Tauscht nach dem Sopran

** zwischen Tremolende und Schlußton darf keine Lücke auftreten

*** Tonhöhe muß weit stärkeren Geräuschmoments nach Vorkommen für ein

45-55"

tauscht sehr lange nach dem Sopran



*



Finis III

4' 30-40"

* Der Cellist lege den Bogen erst beim Schlusszeichen des Dirigenten beiseite